



VENNINGER 2016 HEIMATBRIEF



Das Venninger Kindermusical
- eine Erfolgsgeschichte

Ritter Rost macht Urlaub

Seiten 6 und 7



Eine Geschichte
aus den Jahren 1721 und 1998

Der Schdunneschdää

Seiten 16 und 17



Die Reblais
spielen

Das Theater am Weinfest

Seiten 20 und 21



Liebe Mitglieder des Venninger Heimatvereins!

Liebe Venninger Bürger!

Wieder haben wir ein Jahr hinter uns gelassen und können in unserem Heimatbrief auf viele schöne Ereignisse in unserem Dorf zurückblicken. Mit dem Ende des alten Jahres begann aber auch ein neues Jahr und mit ihm warten viele neue Aufgaben und auch Veränderungen auf uns, die es zu bewältigen gilt.

So stehen beispielsweise auch die Neuwahlen der Vorstandschaft des Venninger Heimatvereins auf der Agenda. Zur Mitarbeit in diesem Gremium rufe ich alle auf, die sich für die vielfältigen Tätigkeiten unseres Vereins (siehe Impressum) interessieren und sich innerhalb unseres Vereins für unsere Dorfgemeinschaft engagieren möchten. Kommen Sie am 3. Februar 2017 zur Mitgliederversammlung ins Schützenhaus und stellen Sie sicher, dass wir auch im neuen Jahr unsere beabsichtigten Vorhaben mutig angehen und erfolgreich verwirklichen können. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit, die Ihnen sicherlich auch Spaß und Freude bereiten wird.

**Im Namen der Vorstandschaft
des Venninger Heimatvereins
wünsche ich Ihnen alles Gute für 2017.
Bleiben bzw. werden Sie gesund
und gehen Sie zufrieden durch das neue Jahr.**

(1. Vorsitzender)

INHALT

QuerBeet - Musikalische Vielfalt	S. 5
Ritter Rost macht Urlaub	S. 6 - 7
„Worschdezibbel-Theater“ diesmal sportlich	S. 8 - 9
Zwei Venninger auf dem Roten Teppich in Berlin	S. 10
Die „Worschdezibbel“ unterwegs	S. 11
Närrische Zustände im Pfarrzentrum	S. 12
Altes Gelöbniß mit junger Beteiligung	S. 12
Adventskonzert - Höchstes Niveau	S. 13
Herbschwächelfeschk 2016	S. 14
Maibaum trotz starkem Wind gestellt	S. 15
Der Schdunneschdää	S. 16 - 17
Spaß für Groß und Klein	S. 18
Musikgruppe mit Schwung	S. 18
Segen bringen - Segen sein	S. 19
Tradition am Gründonnerstag	S. 19
Reblais-Theater am Weinfest	S. 20 - 21
Cakepops in Caros Café & Style	S. 21
Der große Schlitten	S. 22
Tanzschule früher	S. 22
Ross und Reiter	S. 23
kfd Venningeen - echte Frauenpower	S. 24 - 25
Alles fängt am Anfang an	S. 26
Wie sah der Schulhof ursprünglich aus?	S. 27
Impressionen von der Venninger Tanznacht 2016	S. 28
Buchausstellung wieder ein voller Erfolg	S. 29
So geh hin und tu das Gleiche	S. 30
Piraten der KjGribik	S. 30
Waren aus fairem Handel	S. 31
Basteln für Misereor	S. 31
Aufstehn zum Leben	S. 31
Basteln und backen beim Mädchentag	S. 31
Zoo Landau - Jugendfußball - Venninger Heimatverein	S. 32
Pflege- und Wartungsarbeiten an den Außenanlagen	S. 33
Gärren, eine alte Tradition	S. 34
Auf den Spuren der Römer	S. 34
Venninger Gewächse	S. 35
Grußwort der Venninger Weinprinzessin	S. 36 - 37
Die Venninger Jungwinzer	S. 38
Johannisfeier - ein gelungenes Fest	S. 38
AG Zukunft im Dorf	S. 40
Venninger Steine - Teil 81	S. 42
Gedichte von Lorenz Rohr	S. 43
Venninger Terminkalender	S. 44 - 47

Manfred Röther
SCHREINEREI

Fenster • Türen • Innenausbau
Rollläden • Glasreparaturen
Pollen- & Insektenschutz



Hauptstraße 46 • 67482 Venningen
Telefon 0 63 23 / 33 04

Klaus Zörcher – Dipl. Ing., freier Architekt
zertifizierter Energieberater und SIGEKO



rchitektur@zoercher.de

Mühlstrasse 17, 67482 Venningen
Tel. 0 63 23/98 70 - 533 Fax. - 535
Mobil 01 76 – 32 88 71 12

OLD-MEADOWS-RANCH



Deckstation
Zucht und Verkauf von
Quarter- und Paint horses
Ausbildung aller Rassen

Bernd Völlinger
In der Altweide • 67482 Venningen
Mobil: 01 71 / 5 04 54 10
www.old-meadows-ranch.de

Rindfleisch aus ganzjähriger Weidehaltung.



Regina Borggreve
Gartenstraße 17
67482 Venningen

☎ 06323-8037093

☎ 0173 9193292

www.sticken-4you.de ✉ info@sticken-4you.de

Besticken von Handtüchern, T-Shirts, Base-Caps
etc. nach Ihren Wünschen

– IMPRESSUM –

Herausgeber der Mitgliederbriefe:	Venninger Heimatverein 1979 e.V., Dalbergstr. 2, Tel.: 06323 / 980 580		
Auflage:	600 St.		
Zusammenstellung:	Nick Baumeister		
Gestaltung und Druck:	graphic & promotion René Herrmann, Ursulastr. 5, 67343 Neustadt, www.graphic-promotion.de		
Verteilung:	kostenlos an alle Vereinsmitglieder sowie an alle Venninger Haushalte		
Vorstandschaft:	1. Vorsitzender: Jürgen Leibfried, Dalbergstr. 2, 67482 Venningen, Tel.: 06323 / 980 580 2. Vorsitzender: Jürgen Jung; Kassenführer: Bernd Wildberger; Schriftführer: Nick Baumeister Beisitzer: Robert Bischoff, Silvia Geiger, Inge Schmitt Ehrenvorsitzender: Roland Kuhn		
Arbeitsgebiete:	Erforschung der Heimatgeschichte, Pflege von Volks- und Brauchtum, Pflege der Landschaft und Dorfverschönerung		
Ansprechpartner für die	Singgruppe „QuerBeet“: Theatergruppe „Worschdezipbel“: Theatergruppe „Reblais“:	Astrid Schlosser, Tel.: 06323 / 44 50 Jürgen Jung, Tel.: 06321 / 57 90 655 Philip Jung, Tel.: 0157 / 75796027 Nadine Wildberger, Silke Muffang Heimatmuseum und Erforschung der Heimatgeschichte: Dorfverschönerung und Landschaftspflege:	Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26 Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580
Bankverbindung:	Sparkasse Südliche Weinstrasse, Landau, IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81, BIC: SOLADES1SUW VR-Bank Südpfalz, IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07, BIC: GENODE61SUW		
Jahresbeiträge:	Kinder: € 3,- • Erwachsene: € 8,- • Familien: € 13,-		
Spenden:	Der Venninger Heimatverein 1979 e. V. ist wegen der Förderung der Heimatpflege durch Bescheinigung des Finanzamts Landau als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftssteuer befreit. Spendenbescheinigungen können vom Verein selbst ausgestellt werden.		
Öffnungszeiten des Heimatmuseums:	Das Heimatmuseum im Rathaus ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Weitere Besuchszeiten können vereinbart werden. Ansprechpartner: Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26 und Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580		

www.heimatverein-venningen.de



graphic & promotion
René Herrmann

Die kreative Alternative!

info@graphic-promotion.de



www.graphic-promotion.de



Gestaltung & Druck von
 • Visitenkarten & Briefpapier
 • Flyer & Folder
 • Broschüren & Festschriften
 • Werbemails

Anzeigengestaltung
 Werbe- & Medienberatung
 Werbetextung
 Corporate Identity

graphic & promotion | Ursulastr. 5 | 67434 Neustadt
Telefon 0 63 21 91 98 70 | Mobil 01 75 22 11 11 6

QuerBeet – Musikalische Vielfalt

Ob bei der Gestaltung von Gottesdiensten, beim Mai-baumstellen, Johannisfeuer oder auch der Einweihung des Bibelgartens und dem Einführungsgottesdienst der neuen Pfarrer - QuerBeet traf immer den richtigen Ton.

Obwohl zeitgleich das Achtelfinalspiel der EM mit deutscher Beteiligung übertragen wurde, gelang es den Sängerinnen und Sängern bei ihren Musikalischen Augenblicken im Rahmen des Neustadter Kultursommers die Alte Winzinger Kirche bis auf den letzten Platz und darüber hinaus zu füllen. Entweder waren da keine Fußballfans dabei oder QuerBeet ist einfach GUT. Der Spendenerlös ging zum Teil an den Verein, der sich um den Erhalt der Kirche kümmert. Den anderen Teil bekam die kfd Venningen für ihren Bibelgarten.

Das zweite Halbjahr im Chorleben ist immer bestimmt von den Proben für das Adventkonzert. So hatte der Chor beim Probewochenende in Hauenstein viel zu singen, aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Bereits zum 40. Mal lädt QuerBeet zum Adventkonzert ein, das am vierten Adventsonntag, 19. Dezember 2016, um 17:00 Uhr in der Venninger Kirche stattfindet. Der Eintritt ist wie üblich frei - der Spendenerlös kommt dem Kinderhospiz Sterntaler in Duden-



Auftritt beim Johannisfeuer

hofen zugute. Die Spende des Adventkonzertes 2015 in Höhe von 1.320 € wurde im Januar an Frau Däuwel vom Kinderhospiz übergeben.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen. Die Proben finden immer am Freitag von 19:30 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus

statt. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Venninger Feuerwehr für ihre Gastfreundschaft. ■

(Astrid Schlosser)



Beim Probewochenende in Hauenstein

FOTO: SCHLOSSER



Fleischerfachgeschäft

Markus Staub

67482 Böbingen • Hauptstraße 99
Tel.: 063 27 / 53 82 • Fax 063 27 / 96 10 92



MARKUS SPEEDSHOP

DENN WIR SIND DIE GUTEN

- SCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH
- KLIMASERVICE
- AUSPUFFANLAGEN
- REIFEN & FELGEN
- TÜV/AU SERVICE
- INSPEKTIONEN
- RESTAURATIONEN

67482 VENNINGEN - HAUPTSTR. 45 - TEL. 063 23 / 98 88 90

Das Venninger Kindermusical - eine Erfolgsgeschichte

Ritter Rost macht Urlaub

Im Pfarrzentrum wird es dunkel - die Spannung steigt - Spot an - Die 5. Ritter Rost Saison beginnt.

Im Vorfeld laufen schon seit 2015 die Arbeiten an Bühne und Kostümen. Regelmäßig treffen sich die fleißigen Künstler Maria Herrmann, Jutta und Gunter Meißner, Joachim Münch, Liesel Orth, Christine und Reinhold Wenz und lassen ihrer Kreativität freien Lauf. So entstehen zauberhafte Kostüme und witzige Requisiten und allein der Anblick des Bühnenbildes lohnt schon den Besuch im Pfarrzentrum.

Auch die Darsteller sind seit dem Casting im April 2015 bei der Arbeit, üben die Texte, proben unter der Regie von Astrid Schlosser, Kerstin Hoffmann und Yvonne Slam-Ruschmaritsch. Die von Simone Wenz entwickelten Choreographien werden einstudiert, Lieder eingeübt. Nach 2009 (Ritter Rost und das Gespenst), 2010 (Ritter Rost geht zur Schule), 2012 Ritter Rost und die Hexe Verstexe, 2014 (Ritter Rost und Prinz Protz) sind nun nur noch zwei Mitglieder des ursprünglichen Ensembles mit an Bord: Lena Jung als der sprechende Hut und Michael Schlosser als Koks.

Im Hintergrund sind auch Chor und Orchester seit 2015 dabei, die von Astrid Schlosser gesetzten Arrangements einzuü-



Das Ritter Rost Ensemble

FOTO: HAUNBERGER

ben. Auf allen Ebenen rostet es so vor sich hin. Und jetzt heißt es endlich: Vorhang auf! Der Diener Heinrich Peinlich Reinlich (Chiara Fiala) begrüßt die Gäste, jäh unterbrochen von der Wolke (Leonie Greiffenhagen), die - „BLITZ BLOTZ DONNERWETTER SAPPERMENT NOCH MAL“ - mit sieben Wochen Regen droht. Die beiden sind auch als Pausenfüller zwischen den vier Akten ein witziges Duo.

Derweil nimmt das Geschehen auf der Bühne seinen Lauf: Ritter Rost (Max Hemmer) hält mit Regenschirm bewaffnet Ausschau nach dem guten Wetter, denn wie der sprechende Hut (Lena Jung) treffend bemerkt: „Wenn es regnet, stürmt und schneit, ist es Sommer-Urlaubs-Zeit.“ Das Angebot des Ritters, gegen das schlechte Wetter zu kämpfen, hält Burgfräulein Bö (Jolee Knittel) al-

lerdings für totalen Unsinn. Da schlägt Koks der Feuerdrache (Michael Schlosser) vor, Urlaub im sonnigen Schrottland zu machen. Hellauf begeistert werden die Koffer gepackt und erst als alle abfahrbereit sind, fällt ihnen ein, dass sie gar nicht wissen, wie sie dorthin kommen können.

Da nähert sich mit großem Getöse ein Zeppelin - die Zuschauer verfolgen gebannt, wie der Zeppelin über den Köpfen des Publikums von der Empore zur Bühne schwebt - und recht unsanft stürzt Graf Zacharias von Zitzewitz (Jannis Greiffenhagen) auf die Bühne. Im Tausch gegen eine Flasche Petroleum bietet er eine Mitfahrgelegenheit an. Und und so startet der Zeppelin wieder über die Köpfe der Zuschauer hinweg, während sich der Vorhang des ersten Aktes schließt.

In Schrottland sind die Ritter (Philipp Braun, Milena Gärtner,

Amelie Schulz) mit dem Bau einer Sandburg beschäftigt, in die König Bleifuß der Verbogene (Simon Beneke), begleitet von seinem liebreizenden Töchterlein Magnesia (Annabell Heidkamp) und dem Hofschreiber Ratzeummel (Jule Wildberger), gerade einziehen will, als der Zeppelin zum zweiten Mal landet und die Gefolgschaft des Königs in Angst und Schrecken versetzt.

Einzig Prinzessin Magnesia ist hingerissen von Ritter Rost, einem wahren Held mit allem Drum und Dran und als der König verkündet, wer das schlechte Wetter repariere, erhalte das halbe Königreich und die Hand seiner liebreizenden Tochter, bittet sie Ritter Rost inständig, doch ihr Held zu sein. Ritter Rost murren zwar, er habe doch schon einen Drachen, aber ihm bleibt nichts Anderes übrig, als sich von Graf Zitzewitz mit dem Zeppelin zum schlechten Wetter bringen zu

RaumDesign
Norbert Hund

Schafstrasse 17
67482 Venningen
Tel. 06323 / 7707
Fax 06323 / 7787

Weingut Paulushof

Paul und Martina Hilsendegen

**Qualitätsweine,
Liköre und Brände
direkt vom Erzeuger.**



Mühlstraße 15 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 98 01 15



Ritter Rost und die Wolken

lassen. Vor Angst zitternd will Ritter Rost mit den Wolken (Pascal Renner und Leonie Greiffenhagen) kämpfen, bietet aber an, sich zunächst gütlich zu einigen und mit „grausigem Brausen“ endet der zweite Akt.

Im dritten Akt erkundet Bö mit ihrem Hut und Koks Schrotland und trifft einen Eisverkäufer (Nina König), der Koks das heiß ersehnte Eis verkauft und ihnen Auskunft über das Land geben kann.

Er führt sie ins Bergwerk zu den sagenhaften Ureinwohnern (Emelie Gies, Fiona Mayer, Lotte Wildberger). Dort erkennt Bö, dass das Feuer der Bergleute die Ursache des schlechten Wetters ist, denn damit es nicht ausgeht, wird alles verfeuert, was sie besitzen - sogar ihre selbstgehakelten Spitzendeckchen, die beim Verbrennen fürchterlich rauchen und stinken. Koks schlägt vor, die Deckchen doch am Strand zu verkaufen statt sie zu verbrennen und von Bö überredet kommen die Ureinwohner mit nach oben. Da das Feuer nun erloschen ist, beginnt die Sonne

zu scheinen und das schlechte Wetter ist repariert.

Das merken im vierten Akt auch die Ritter, die zunächst das Angebot an Spitzendeckchen nicht zu würdigen wissen. Als aber Ritter Rost auftaucht und vom König für die Reparatur des Wetters belobigt wird, suchen sie nach einem Andenken und stürzen sich auf die Ureinwohner mit ihren Deckchen. Auch der König ordert so viele der Deckchen, dass die Bergleute nun wieder mit Arbeit eingedeckt sind, und erfreut feststellen: Arbeit macht das Leben süß. Darüber kann man geteilter Meinung sein, aber Magnesia entdeckt den Eisverkäufer, ist von ihm begeistert und bitten ihren Vater, ihn heiraten zu dürfen - was für ein Glück für den Ritter Rost. Zu guter Letzt erhält Koks erneut ein Eis - und das findet er einfach WUNDERBAR.

In vier Aufführungen bezaubern die Darsteller ihr Publikum, unterstützt von Chor (Petra Heidkamp, Ulrike Hemmer, Martina Jung, Sabine Leibfried, Jutta Meißner, Bernadette

FOTO: HAUNBERGER



Wie herrlich ist die Urlaubszeit

FOTO: HAUNBERGER



Hut und Koks im Wandel der Zeit

FOTOS: ORTH/HAUNBERGER – COLLAGE: SCHLOSSER

Rohr, Angelika Schönhöfer, Andrea Schulz, Anna Spies, Christine Wenz) und Orchester (Flöten: Amelie Hundemer, Katharina und Magdalena Schlosser, Regina Spies, Simone und Carolin Wenz/ Querflöte: Anna Spies / Gitarren: Moritz Hartard, Stephanie Jung, Angelika Schönhöfer, Beate Schreieck, Anna Wollenschläger / Bass: Petra Heidkamp / Klarinette: Monika Schneider / Trompete: Julian Renner / Piano: Juliane Schlosser / Euphonium: Matthias König / Geige: Elisa Schönhöfer / Schlagzeug: Dominik Holzhauser), Souffleuse (Kerstin Hoff-

mann) und Technik (Rainer Jung, Andreas und Felix Kiehl) sowie dem Team hinter der Bühne (Jutta Braun, Simon Rohr, Yvonne Slam-Ruschmaritsch).

Herzlichen Dank unseren Sponsoren, vor allem René Herrmann, der uns auch in dieser Saison wieder die Plakate und Handzettel schenkte. Vielen Dank allen für ihr Engagement, ein großes Dankeschön auch an die Rittereltern.

Wir sehen uns in zwei Jahren wieder, wenn es im November 2018 wieder heißt: Vorhang auf für Ritter Rost. ■

(Astrid Schlosser)

METALLBAU SCHNEIDER

Treppe, Tore
Stahlbau
Edelstahlverarbeitung

Lerchenweide 1 • 67480 Edenkoben

Telefon: 0 63 23 / 98 97 74 • Fax 93 69 70

*Wir backen,
Sie genießen!*

Bäckerei Franz Kopp
Hauptstr. 26 • 67482 Venningen
Telefon: 0 63 23 / 22 22

„TSV Wadenkrampf im Showfieber“ „Worschdezibbel-Theater“ diesmal sportlich

„Fußball ist unser Leben“ schallt es von der Bühne als sich der Vorhang bei den Theater Vorstellungen im Pfarrzentrum öffnet. Im Vereinsheim des TSV Wadenkrampf huldigen die „Alten Herren“ Otto Rasentraum (Jürgen Leibfried) und Gerd Struller (Bernd Jochem) lautstark ihrem Hobby bis sie von Gitti Stürmer (Elena Brand), der frechen Tochter des Vereinsvorsitzenden, Trainers und Wirts der Vereinskneipe Franz Stürmer (Volker Geiger) gestört werden. Und noch bevor Franz sich dazu gesellen kann, wird Otto von seiner Wilma nach Hause („an die Front“) beordert. Während die Männer über die Trainingsmoral diskutieren, treffen sich die Frauen im Pfarrheim um über die Gründung der „Liga für den Erhalt von Sitte und Anstand“ nachzudenken, wie Gerd zu berichteten weiß.

Uwe Stürmer (Thorsten Bischoff), fußballgeiler Sohn des „Präsidenten“, empört sich ebenfalls über das Trainingsverhalten seiner Mitspieler und droht seinen Vereinswechsel zur Hertha nach Kirrweiler („Todfeind Nr. 1“) an. Da erscheint auch Mausie Rasentraum (Birgit Lutz), Ottos eigenartige Tochter, die in Uwe verliebt ist, der sie aber gar nicht mag. Während Franz seine drei Kollegen an das bevorstehende Vereinsjubiläum erinnert, taucht Otto wieder auf, obwohl er eigent-



FOTOS (4): ORTH

lich Hausarrest hat. Vorschläge für die Gestaltung des Jubiläums werden diskutiert, als der in der Runde unbeliebte Pastoralreferent und Freund Gittis, Kalle Schwätzer (Michael Seckinger) das Vereinsheim betritt. Abseits der Runde verfolgt er die lebhafteste Diskussion, die auch von Mausie unbemerkt belauscht wird. Als er merkt, dass die Männer zu keiner Lösung kommen, mischt er sich ein und schlägt vor, den Jubiläumsabend mit einer Show zu bereichern. Während Kalle die Sache erklärt, bemerken die Männer, dass ihre Frauen im Anmarsch sind und verdrücken sich im Keller.

Die Frauen stürmen schimpfend das Vereinsheim, vorab die resolute Jungfrau Kuni Keusch (Margarethe Thomas), die davon überzeugt ist, dass Männer eine starke Hand brauchen. Es folgen Wilma Rasentraum, Ottos „General“ (Sivia Geiger), die brave Mechthilde Struller (Christiane Braun) und Mausie, die die Frauen über die vermeintlichen Pläne der Männer informiert. Mechthilde ist von ihrem Gerd enttäuscht und genehmigt sich ein paar Schnäpse bis sie „so leicht wie eine Feder“ ist. Da kehren die Männer zurück. Der sturzbetrunkene Kalle fällt auf Kuni und wird dann an die Garderobe gehängt. Und

während Gerd seine Mechthilde zurecht weist, hüpfen Otto in Strapsen und mit Federboa über die Bühne.

Am nächsten Tag treffen sich die Frauen heimlich um ihrerseits Pläne für das Vereinsjubiläum zu schmieden. In der Vereinskneipe gehen die ersten Anmeldungen zur Teilnahme an der Show ein. Mausie hat sich herausgeputzt wie ein Papegai, wie „eine Sahneschnitte aus der Rü de la hopp“ und verfolgt ihren geliebten Uwe bis sie auf dem Tisch landen. Gitti und Kalle erschrecken als sie die beiden in dieser Situation antreffen. Gitti stellt Kalle zur Rede, weil er ihrem Vater Franz die

Die Worschdezibbel-Termine 2017

Samstag	18. März
Sonntag	19. März
Freitag	24. März
Samstag	25. März
Sonntag	26. März

Mittwoch	29. März
Freitag	31. März
Samstag	1. April
Sonntag	2. April



Idee mit der Show in den Kopf gesetzt hat, nur um ihm zu imponieren. Dies ist ihm bestens gelungen. Franz ist begeistert von Kalles Vorschlag und lädt ihn sogar zum Training ein.

Da erscheinen Mechthilde und Gerd. Beide haben einen Mordskrach, weil Mechthilde auch an der Show teilnehmen will. Unterstützt wird sie dabei von Gitti. Wilma und Otto geht es ähnlich. Auch Kuni erscheint und berichtet, wer aus dem Dorf alles an der Show teilnehmen will. Inspiriert von Ottos Auftritt als „Striptitze aus dem Moulin Rouge“ verlassen die Frauen das Vereinsheim, um sich auf ihren Auftritt vorzubereiten. Und schon klingelt wieder das Telefon. Franz ist erschüttert: „Die Seewer Liesel aus de Raiffeiseschdrooß will ach mitmache“. Und als Gitti den Herren erklärt, dass die Frauen beim Jubiläum einen Striptanz aufführen wollen sind sie total entsetzt. Otto kann es nicht fassen: „Moi Wilma, do vor alle Leit', wu se doch dehääm 's Licht aus macht, wonn se ehr'n Schloofzuuch o'ziecht“. Als die Herren von Gitti erfahren, dass ihre Frauen unterwegs sind, um sich in einem Dessousladen einzukleiden, rennen ihnen Gerd und Otto hinterher, um ihnen das Ganze auszureden.

Franz beauftragt Gitti Kalle herbei zu holen, den er für das Ganze verantwortlich macht. Scheinheilig erklärt er seiner Tochter, dass die „Alten Herren“ nur einen gemütlichen Bunten Abend mit Blasmusik und Kirchenchor wollten, bis



ihnen Kalle die Idee mit der Show in den Kopf gesetzt hat. Uwe betritt die Kneipe, gestriegelt und gebürstet und berichtet seinem Vater von seinem Zsammentreffen mit Maudi, die nicht lange auf sich warten lässt. Sie erklärt Uwe, dass sie mit ihm bei der Show als Romeo und Julius zweistellig ein Duell singen will, wovon Uwe überhaupt nicht begeistert ist, genauso-wenig wie von einer gemeinsamen Heirat.

Die Männer sind erregt über die Pläne der Frauen und verlangen von Kalle eine Idee, wie sie ihre Frauen von ihrem Vorhaben abhalten können. Kalle meint sie müssten diplomatisch vorgehen. Und da kommen sie auch schon, zur Probe, aufgetakelt und mit bunten Federboas und ausgefallenen Sonnenbrillen. Für alle überraschend erklärt Franz in dieser Situation, dass die Männer auftreten, da es ja ihr Jubiläum ist, und die Frauen die Küchenarbeit übernehmen sollen. Da hat er sich aber getäuscht, denn Kuni erklärt: „Mer treten geche Eich o“. Zu aller Schock klingelt auch

noch das Telefon: Der „Präsident“ der Hertha aus Kirrweiler will für den Jubiläumsabend Tische reservieren und erklärt Franz, dass die in der Zeitung angekündigte Neuverpflichtung dessen zukünftiger Schwiegersohn sei.

Am Vormittag des Jubiläumsabends beginnen die Männer mit den Vorbereitungen der Jubiläumsfeier, merken aber bald, dass sie dafür nicht die Richtigen sind. Das stellen auch die Frauen heimlich fest und da sie sich vor den Gästen nicht blamieren wollen, krempeln sie die Ärmel hoch bereiten nebenan den Festsaal für das Jubiläum vor. Während Kalle seiner Gitti gesteht, dass er auch Fußballspieler ist und mit der Hertha in Kirrweiler im Gespräch ist, bereiten sich die Männer auf ihre Tanzprobe vor, die spektakulös im Vereinsheim stattfindet. Bevor die Frauen das Vereinsheim betreten, gesteht Uwe seinem Vater Franz, dass er und nicht Kalle bei der Hertha einen Vertrag unterschrieben hat. Da ertönt laute Haremsmusik und die Frauen legen, von ihren Män-

nern unerkannt, einen Bauchtanz aufs Parkett. Sie sagen den Herren, dass sie im Festsaal alles vorbereitet haben und die Männer erkennen, dass sie stolz auf ihre Frauen sein können. Gestört wird diese neue Harmonie durch das Klingeln des Telefons. Der Vorsitzende der Hertha aus Kirrweiler bittet den TSV Wadenkrampf um eine Spielgemeinschaft! Alle sind sich einig, dass auch dies in Ordnung geht, denn so fällt es nicht auf, dass Uwe bei der Hertha unterschrieben hat. Und außerdem können die Venninger nicht mehr gegen die Hertha verlieren. Jetzt heißt es nur noch umziehen, denn in den Tanzkostümen will man die Kirrweiler Brüder, die mit einem Bus zur Jubiläumsfeier kommen, schließlich nicht emfangen. „Fußball ist unser Leben, ...“

Mit flotten Sprüchen, lustigen Auseinandersetzungen und einer spannenden Handlung machten die „Worschdezibbel“ aus diesem Schwank (Autorin: Beate Irmisch) einen exzellenten Unterhaltungsabend. Mit ihrer natürlichen und lebhaften Spielweise, schlagfertigen Pointen und einem authentischen Bühnenbild konnten die „Worschdezibbel“ bei neun ausverkauften Vorstellungen ihr Publikum im „Venninger Schauspielhaus“ begeistern, das sich dafür mit reichlich Applaus bedankte. Mit der Auswahl dieser Komödie hat die Gruppe um Jürgen Jung (Regie) und Ilona Andres (Souffleuse) mehr als einen Elfmeter verwandelt. ■ (Jürgen Jung)



Premiere: Zwei Venninger auf dem Roten Teppich in Berlin

Melitta Film-Genuss-Festival ein Erlebnis besonderer Art

Vom 9. bis 11. Oktober durfte ich zusammen mit Jürgen Jung eine spannende Reise nach Berlin unternehmen. Er hatte diese Fahrt bei einem Preisausschreiben der Firma Melitta-Kaffee gewonnen.

Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Zug nach Berlin, wo wir am frühen Nachmittag eintrafen. Die Zeit bis zur Begrüßung im 5-Sterne-Hotel „The Mandala“, direkt am Potsdamer Platz, nutzten wir für eine Tour durch Friedrichshain, wo wir bei der „Alten Kulturbrauerei“ Dreharbeiten beobachten konnten. Nach einem leckeren Abendessen lernten wir die elf weiteren Gewinner, ihre Begleiter und unsere Betreuer in der Hotelbar näher kennen.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück mit dem Bus auf „Film-Tour“, eine Stadtrundfahrt, bei der wir 20 Stationen anfuhrten, an denen in Berlin Außenaufnahmen für Filme gedreht wurden bzw. werden. Die entsprechenden Filmszenen konnten wir uns dann im Bus ansehen. Nach dem Mittagessen hatten wir drei Stunden Freizeit, die wir zu einem Einkaufsbummel in der neuen „Mall of Berlin“ nutzten. Bevor wir uns auf den Höhepunkt der Reise vorbereiteten, besuchten wir noch die Hackeschen Höfe. Am Abend wohnten wir dann bei der Deutschlandpremiere des Films „INFERNO“ bei, der Verfilmung eines weiteren Bestsellers von Dan Brown, in der Tom Hanks zum dritten Mal als Kriminaldetektiv Robert Langdon die Hauptrolle spielt. Bevor die prominenten Schauspieler eintrafen, durften wir über den „Roten Teppich“ im Sony-Center laufen, wobei sämtliche Kameras vieler Fernsehanstalten



FOTOS (2): MELITTA

und Printmedien auf uns gerichtet waren. Nach einem Fototermin gab 's vor den Kinos im Filmhaus einen Empfang mit Sekt und reichlich Popcorn. Nachdem wir im Kino Platz ge-

nommen hatten, richteten die Schauspieler ein paar Worte an das Publikum. Danach sahen wir uns den Film zusammen mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin und vielen an-

deren bekannten Menschen aus der Welt von Film und Fernsehen an. Den Abend ließen wir dann in der Hotelbar bei Cocktails und Fingerfood ausklingen.

Am Dienstagmorgen genossen wir noch einmal das Frühstück. Danach verabschiedeten wir uns von den anderen Teilnehmern des Melitta Film-Genuss-Festivals und unseren Betreuern. Bevor wir unsere Heimreise antraten besuchten wir noch den Reichstag und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, das in der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Akademie untergebracht ist. Hier konnten wir bei einer privaten Führung durch Joachim Garrecht (Cousin von Jürgen Jung) viele Details aus der Vergangenheit und Gegenwart erfahren. Nun war es Zeit, zum Hauptbahnhof zu eilen. Nach knapp sechs Stunden Zugfahrt trafen wir am Abend in Neustadt ein, wo wir von meinen Eltern schon erwartet wurden.

Ich bedanke mich bei Jürgen Jung, dass ich ihn bei dieser großartigen Reise begleiten durfte. ■ (Lukas Leibfried)



„Worschdezibbel“ unterwegs

Erlebniswochenende im Bayerischen Wald

Wie schon seit Jahren üblich nutzten die „Worschdezibbel-Theaterleit“ das Himmelfahrts-Wochenende vom 5. bis 8. Mai für vier gesellige Tage. Die Fahrt führte sie in diesem Jahr nach Grafenau im Bayerischen Wald.

Am 5. Mai 2016 starteten wir am frühen Morgen Richtung Süden. Nach ca. 3 Stunden Fahrzeit wurde auf dem Parkplatz einer Autobahnrasstätte das ausgiebige Frühstück angerichtet, um das uns viele Reisende beneideten. Danach ging es weiter Richtung München, wo wir gegen Mittag in der Bavaria Filmstadt in Geiselgasteig erwartet wurden. Bei einer 90-minütigen Führung durch eines der größten Filmstudios Europas lüftete unsere Führerin so manches Geheimnis der Film- und Fernsehwelt. Sie führte uns durch die Originalkulissen bekannter Fernsehproduktionen (z. B. „Sturm der Liebe“, „Die Rosenheim-Cops“ usw.) und die Kinder durften sogar den Glücksdrachen aus der „Unendlichen Geschichte“ reiten. Jürgen Leibfried spielte den Wetterfrosch und sagte im ARD-Wetterstudio das Wetter für die kommenden Tage voraus. Nach der Mittagspause fuhren wir weiter nach Grafenau, wo wir gegen 17 Uhr bei Familie Beck und ihrem „Postwirt“ an kamen und unser Quartier für die folgenden Tage bezogen. Nach dem Abendessen stimmten wir uns auf die kommenden Tage ein.

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem reichhaltigen Frühstück mit Anja, unserer beliebten Busfahrerin, zu einer Rundfahrt auf der Glasstraße. Erste Station war Frauenau, wo uns bei einer Führung durch die Glashütte Eisch interessante Informationen zur Glasbläserei vermittelt wurden. Wir konnten einem Glasbläser bei seiner Arbeit zu sehen und waren erstaunt, wie er mit seinem Atem und geschickten Händen aus der glühenden Glasmasse so manches Kunstwerk formte. Kein Wunder, dass auch das Englische Königshaus Kunde der Glashütte Eisch ist und speziell für die Taufe von Prinz George bei Eisch eine größere Anzahl von Kerzenleuchtern anfertigen ließ. Erwin Eisch, Mitinhaber der Firma, ist ein renommierter Glaskünstler und Mitbegründer der weltweit bedeutsamen Studioglasbewegung, die das Glas als künstlerisches Medium etabliert hat. Seine Werke kann man in wichtigen Museen und Ausstellungen Europas, Japans und in den USA bestaunen. Wir mussten uns damit begnügen, sie im Ausstellungsraum in Frauenau anzusehen. Nach guten Einkäufen fuhren wir weiter nach Bodenmais, wo wir im Glasparadies Joska die Mittagszeit verbrachten und uns in jeder Hinsicht stärken konnten.



FOTOS (3): LEIBFRIED

Den Nachmittag verbrachten wir dann am Großen Arbersee mit individuellen Spaziergängen, Bootsfahrten und kulinarischen Erlebnissen. Das Abendessen nahmen wir wieder beim „Postwirt“ ein, wo wir auch den Abend in gemütlicher Runde ausklingen ließen.

Auch in diesem Jahr wurde der Samstag als Wandertag beibehalten. Vom Hotel aus machten wir uns auf den Weg zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald in Neuschönau. Auf einer Gesamtlänge von 1.300 Metern und einer Höhe von 8 bis 25 Metern schlängelt sich der Baumwipfelpfad durch die Bäume des Bergmischwaldes. Höhepunkt des Pfades ist der 44 Meter hohe Baumturm. Im Nationalparkzentrum Lusen kann man eine einmalige Tier- und

Pflanzenwelt erleben, denn die unberührte Natur genießt hier Vorrang vor der menschlichen Nutzung. Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ kann sie sich nach ihren eigenen Gesetzen entfalten. Die wilde Waldnatur wachsen zu lassen, sie zu erforschen, sie aber auch für den Menschen erlebbar zu machen, gehört zu den Aufgaben des Nationalparks. Heute schmeckte uns das Abendessen beim „Postwirt“ besonders gut, wir hatten uns es auch verdient.

Am Sonntagmorgen hieß es dann wieder Koffer packen und Abschied nehmen. Wie immer konnten wir fast pünktlich die Heimreise antreten. Doch kaum waren wir auf der Autobahn, ging das Chaos los: Stau, Stau und nochmals Stau. Folglich mussten wir unsere für den Nachmittag vorgesehene zweistündige Pause in Neckarbischofsheim, einer liebenswerten Kleinstadt im Kraichgauer Hügelland, gegen eine halbstündige Pause an einer Autobahnrasstätte eintauschen. Auch danach wurde der Verkehrsfluss nicht besser. Nach einem anstrengenden Tag, besonders für unsere zuverlässige Busfahrerin Anja Hinderberger, trafen wir am Abend wieder alle wohlbehalten in Venningen ein.

(Jürgen Jung)



Närrische Zustände im Pfarrzentrum

Helau Ihr Leut', es ist ganz klar,
schon wieder ist verflogen ein Jahr.

Man sieht die Narren ins Pfarrzentrum eilen
Beim närrischen Treiben wollen sie verweilen.

Auch dieses Mal zauberten die Aktiven im Chor
Pommes und Würstchen, Kuchen hervor,
um alle hungrigen Mäuler zu stopfen
und natürlich, die Geldbeutel leerzuklopfen.

Man fragt sich, was ist bloß mit den Buben los
auch in diesem Jahr hatten wir zwei Prinzessinnen bloß.
Jolie und Luca machten ihre Sache aber ganz brillant,
reimten ganz toll und warfen die Bonbons ins Land.

Ob Dosenwerfen oder Eselschwanzspiel
Mohrenkopfsessen oder Tanzen - ganz viel
Es wurde himmlisch gespielt und höllisch gelacht
Es hat allen Riesenspaß gemacht.

Gebannt schauten dann alle beim Puppenspiel zu
Die KjG Mädels zauberten im Nu
mit Fantasie und viel Geschick
ein wunderschönes Kasperlestück.

Natürlich wurden auch die Kostüme bestaunt,
ob doppeltes Schaf oder Fee, gut gelaunt,
prämiert wurden am Schluss aber nur drei,
Da waren aber wirklich originelle dabei.

Für ein Jahr ist nun wieder Ruh
doch nicht lange, dann schlagen sie wieder zu
Die Venninger Narren mit Helau und Alaaf
Den Rest vom Jahr sind sie dann wieder brav.



FOTOS (3): SCHLOSSER

Altes Gelöbnis mit junger Beteiligung



FOTO: PFAFF

Jedes Jahr im September, am Mittwoch nach Mariä Geburt, feiert Venningen den Viehfeiertag. Wahrscheinlich stammt dieses Gelöbnis aus dem Mittelalter. Um von einer Viehseuche verschont zu bleiben riefen die Venninger den Heiligen Wendelin an und gelobten, diesen Tag als Feiertag für die Tiere zu halten. Und so war es Tradition, dass an diesem Tag das Vieh, das ja noch vor einigen Jahrzehnten als Zugtiere gebraucht wurde, im Stall bleiben durf-

te und die Winzer ihre Wagen selbst ziehen mussten - so wissen es noch einige zu erzählen.

Nutztiere sind in Venningen nicht mehr sehr häufig, doch viele Familien haben Haustiere. So werden, dem Gelübde aus dem Mittelalter folgend, auch heute noch die Tiere mit einem besonderen Segen bedacht. Nach dem Gottesdienst versammelten sich also auch in diesem Jahr viele Tierfreunde mit Hunden, Katzen und etlichem Federvieh, aber ebenso

Ziegen, Pferde und Katzen auf dem Schulhof.

Auch die Kindergartenkinder waren wieder dabei und erzählten die Geschichte von der kleinen Spinne. Gespannt verfolgten sie wie Pfarrer Macziol die Tiere segnete. Mit fröhlichen Liedern begeisterten sie die ganze Gemeinde zum kräftigen Mitsingen. Zum Abschluss der Segnung lud der Gemeindevorstand noch zu einem kleinen Umtrunk ein. ■

(Astrid Schlosser)

Weinessiggut
Doktorenhof

Zeit
für saure
Sinnlichkeit



Raiffeisenstr. 5 - 67482 Venningen
Tel: 06323-5505 - Fax: 06323-6937
www.doktorenhof.de

Höchstes Niveau

Wenn die Sitzplätze in einem Gotteshaus an einem Sonntag um 17 Uhr restlos gefüllt sind und sogar auf den sonst selten benötigten Stehrängen dichtes Gedränge herrscht, dann muss etwas Besonderes auf dem Programm stehen. In der katholischen Kirche St. Georg war es das 40. Adventskonzert des Chors „QuerBeet“ unter der Leitung von Dirigentin Astrid Schlosser. Die 24 Sängerinnen und Sänger wurden dabei von der Gruppe „Kunterbund“ unterstützt. Hier musizieren Kinder und Erwachsene gemeinsam mit Flöten und Gitarren. Alt-, Bass-, Quer-, Sopran- und Tenorflöten kamen zum Einsatz, aber auch Gitarren, Klavier, Bass, Percussion und Xylophon reihten sich nahtlos ein. Zum Einstieg wurde das den Namen des Abends prägende „Mitten zur Nacht“ von Helmut Schlegel und Winfried Heurich aus dem Jahr 2000 intoniert. Dass ein „Rondo“ von Johann Krie-



FOTO: A. SCHLOSSER

ger aus dem 17. Jahrhundert ebenso in einer Kirche seine Daseinsberechtigung hat, wie ein „Believe“ aus dem Film Polarexpress mit Tom Hanks in einem Arrangement von Astrid Schlosser, bewiesen die Künstler sehr eindrucksvoll.

Herausragend die teilweise sechsstimmig vorgetragenen Beiträge. Gelungen dabei immer wieder die teilweise erst in diesem Jahr neu zusammengestellten Arrangements von Astrid Schlosser. Die Veränderungen gegenüber den Ur-

sprungsversionen, so beim aus dem französisch-kanadisch kommenden „Dans silence de la nuit“ oder dem „Venez Divin Messie“, goutierte das Publikum mit lang anhaltendem Beifall. ■

(Die Rheinpfalz, 21.12.2016)

	4			7		1	5	
			8	5				
		9			3			
		8	1				3	2
	3	1		9			4	5
					4		1	
	7		5	3	1			
					9			
			2	8			9	

SUDOKU: 1

1		2						
	3		7				9	
6					1			3
				7	3		1	
3					4	9		6
9							2	
8			3	1		6		
	4				8	2		
	1		4					

SUDOKU: 2

Lösungen auf Seite 14

Herbschwächelfest 2016



8	4	6	9	7	2	1	5	3
7	1	3	8	5	6	4	2	9
5	2	9	4	1	3	8	6	7
4	9	8	1	6	5	7	3	2
2	3	1	7	9	8	6	4	5
6	5	7	3	2	4	9	1	8
9	7	4	5	3	1	2	8	6
3	8	2	6	4	9	5	7	1
1	6	5	2	8	7	3	9	4

SUDOKU 1

1	5	2	8	3	9	4	6	7
4	3	8	7	5	6	1	9	2
6	9	7	2	4	1	8	5	3
2	6	4	9	7	3	5	1	8
3	8	5	1	2	4	9	7	6
9	7	1	6	8	5	3	2	4
8	2	9	3	1	7	6	4	5
7	4	6	5	9	8	2	3	1
8	1	3	4	6	2	7	8	9

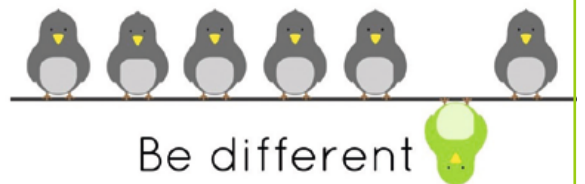
SUDOKU 2

PRO KONZEPT

UNTERNEHMENSBERATUNG

- Generalunternehmer für Logistik, Verarbeitung, Digitalisierung und Sicherung von Daten und Dokumenten.
- Optimierung von dokumentenbasierenden Prozessen
- Projektplanung und -leitung in typischen DMS-/ECM-Projekten
- Schwerpunkt auf Digitalisierungs- und Erfassungsdienstleistungen

Pro Konzept GmbH
Dalbergstr. 11
67482 Venningen
Tel. 06323 / 9582640-0
www.prokonzept.de



Be different

Maibaum trotz starkem Wind gestellt!

Vom Wind und der damit verbundenen, „unmaienhaften“ Temperatur ließen sich weder die Maibaumaufsteller, der Chor Querbeet noch die Zuschauer beeindrucken. Mit vereinter Kraft konnte der Maibaum, der wegen hohen Windgeschwindigkeiten zum Teil bedrohlich ins Schwanken geriet, sicher gestellt werden. Da die Sonne schien und Getränke für alle Anwesenden reichlich vorhanden waren, darf auch das diesjährige Stellen des Maibaum als voller Erfolg verbucht werden. (Nick Baumeister)



FOTOS (4): G. BAUMEISTER

Es trug sich zu ...

Johannisfeuer am Samstag, 25. Juni 2016, die Maibaumversteigerung beginnt. Viele bieten und die Uhr tickt. Kurz vor Schluß bietet Michael Gies noch einmal, der Wecker müsste gleich klingeln. Mein Sohn Raúl schreit noch in letzter Sekunde „Mein Papa!!!“ und ich biete nochmal. Da war die Uhr abgelaufen und wir hatten den Maibaum ersteigert. Überglücklich umarmten wir das Prachtstück und feierten noch den ganzen Abend zusammen mit den Ven-

ningern und der „Seerose Neupotz“.

Wir entschlossen uns den Maibaum bei uns in den Garten zu stellen. Am Montag darauf kam die Venninger Feuerwehr und brachte uns den Baum nach Hause.

Nun steht er da und räkelt sich mayestatisch in den Venninger Himmel.

Wir erfreuen uns immer wieder an dem Anblick dieses schönen Maibaumes. ■

(Matrin Abt)



FOTOS (3): ABT

Eine Geschichte aus den Jahren 1721 und 1998

Der Schdunnedschdää

Im Info-Journal „POST-frisch“ für Briefmarkensammler Nr. 4/2016 entdeckte ich eine interessante Information, die auch noch in der heutigen Zeit Nachfahren hat.

Auch in unserer Gemarkung kann man, wie in untenstehenden Bildern zu erkennen, noch zwei Exemplare dieser „modernen“ Meilensteine entdecken genauso wie in der gesamten Pfalz.

An der Westseite der Straße nach Kirrweiler etwa 200m nördlich des Schützenhauses steht ein runder, weißer Sandstein: ca. 2 m hoch und einem Durchmesser von ca. 50cm. Er ist mit weißer Farbe gestrichen und zeigt eine schwarze Beschriftung: „Nach Kandel 25 km“ mit schwarzem Pfeil nach Süden. Ein zweiter Stein steht an der Südseite der K6 nach Edenkoben, westlich der Straßeneinfahrt in die Straße „Im Tränkeweg“ mit der Aufschrift:

Nach Speyer 20km“ mit schwarzem Pfeil nach Osten.

Zu dieser letztgenannten Steinsäule gibt es zwar keine weltbewegende aber eine interessante kleine Geschichte:

Als die Straße „Am Tränkeweg“ an die K6 angeschlossen wurde, mußte dieser „Kilome-

terstein“ von seinem ursprünglichen Standort, etwas weiter östlich weichen. Und es war geplant dieses Relikt aus alter Zeit im geplanten „Straßenmuseum“ in Germersheim aufzustellen. Als ich das erfuhr, informierte ich als damaliger Ortsbürgermeister den Gemeinderat und wurde von diesem beauftragt, doch darauf hinzuwirken, diesen „Kilometerstein“ nach Möglichkeit wieder in der Nähe seines früheren Standortes aufzustellen.

Nach mehreren Gesprächen mit dem Verantwortlichen für das neue Straßenmuseum konnte ich erreichen, dass unser

für sei heute noch meinem Gesprächspartner, Herrn Krömer vom Straßenbauamt Speyer, der für die Planung des Straßenmuseums verantwortlich war, ein herzliches Dankeschön gesagt.

In der damaligen Zeit veranstaltete die Ortsgemeinde Venningen in jedem Jahr einen kostenlosen Ausflug für die Senioren der Gemeinde zu einem aktuellen Ziel in der näheren Umgebung unseres Dorfes mit freier Verpflegung. Diese Maßnahme galt als kleines Dankeschön für die Lebensleistungen unserer älteren Mitbürger im Allgemeinen und besonders für unser Dorf und seine Gemeinschaft.

Im Jahre 1998 ging es nach Germersheim ins Straßenmuseum. Ich selbst machte dazu eine „Vortour“ und entdeckte dabei, dass in dieser Ausstellung eine Kleinigkeit fehlte und beschloß dieses zu ändern.

Einige Zeit später startete unser Senioren- ausflug nach

Germersheim. Viele Teilnehmer bemerkten, dass ich „Etwas“ eingepackt mit mir rumtrage. Manche fragen danach - ich verrate nichts. In dem bewußten Raum mit dem fehlenden „Etwas“ angekommen,



FOTOS OBEN (2): ORTH

entdecken wir eine historische Straßenwalze mit einem Zugpferd als Attrappe. (siehe Bild) Dieses Pferd ist „aufgeschrirt“, aber die beiden Stränge zum ziehen der Walze sind nur provisorisch an der Straßenwalze

Geschichte der kursächsischen Postmeilensäulen

Postalische Wegweiser

Sie sind kunstvolle Schmuckstücke auf Marktplätzen oder auch Hingucker am Wegesrand – die Meilensteine der Postkutschenzeit. Die wohl bekanntesten unter ihnen sind die kursächsischen Postmeilensäulen, mit deren Einführung Kurfürst August der Starke vor 295 Jahren Postgeschichte schrieb.

Schon im Altertum versahen Menschen ihre Wege mit speziellen Markierungen, um sich unterwegs orientieren zu können. Ein gutes Beispiel dafür sind die Distanzsäulen der Römer, auf denen Orts- und Entfernungsangaben eingemeißelt waren. Von diesen sogenannten Miliaren oder Leugensteinen, die bereits ab dem 3. Jh. v. Chr. aufgestellt wurden, profitierten auch die Boten des Cursus publicus, des Postsystems der römischen Kaiser. Nach dem Ende des Römischen Imperiums war die Idee lange vergessen. Erst zu Beginn des 18. Jh. wurden auf deutschem Boden wieder Postmeilensäulen aufgestellt, die insbesondere im Kurfürstentum Sachsen eine kunstvolle Blüte erlebten.

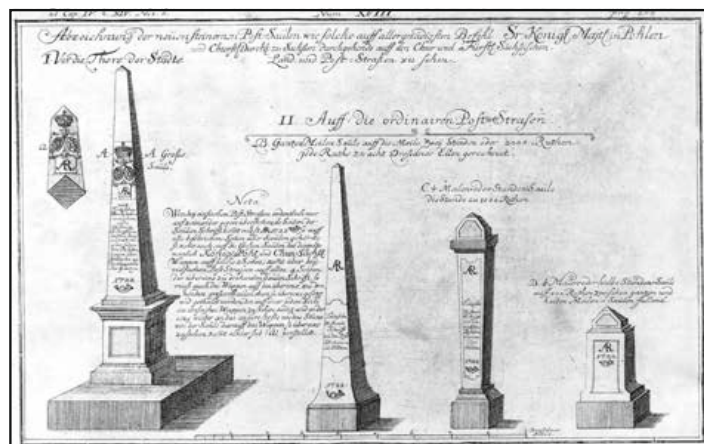


FOTO STUNDENSTEIN UND TEXT POSTALISCHE WEGWEISER: PHILATELIE JOURNAL „POSTFRISCH“ 4/2016



FOTO: ORTH

angeknotet. Jetzt packe ich mein „geheimnisvolles“ Mitbringsel aus, und hänge das Pferd an den Strängen mit dem mitgebrachten „Ziehseil“ vom „Kuhneschmidt“ an die Walze an.

„Gemurmel“ in der Menge: „Jetzt wissen wir, was der Kuhn die gonz Zeit verschdeggelt ghatt hott.“ Unser Führer ruft sofort die Chefin des Museums herbei, und alle freuen sich über das kleine Geschenk aus Venningen: (Siehe auch Dankeschreiben anbei)

Fazit: - Der Gaul kann die

Schdroosewalz jetzert richtig zieche – unn die Venninger frähen sich heit noch iwwer ihrn erhaltene Schdunneschdää an de Edekowwener Schdrooß! Ä Hond wäscht die onner!! Saachen mer in de PALZ!

P.S. Das wäre doch ein Anlaß einmal das „Deutsche Strassenmuseum“ in Gernersheim zu besuchen und nachzuschauen ob das stimmt, was der Kuhne Roland uns do verzeht. Ist interessant für Jung und Alt. Viel Spaß dabei! ■ (Roland Kuhn)



FOTO: PRIVAT

Deutsches Strassenmuseum
Im Zeughaus
D-76726 Gernersheim
Tel.: 0 72 74 / 500 500
Fax: 0 72 74 / 500 505

Bankverbindung:
Sparkasse Gernersheim
Kto-Nr. 100 000 000
IBAN: DE 24 100 000 000 000 000 000
BIC: SPAG 3333
Spendenkonto:
Sparkasse Gernersheim
Kto-Nr. 100 000 000
IBAN: DE 24 100 000 000 000 000 000
BIC: SPAG 3333

11.9.1998

Sehr geehrter Herr Kuhn,

am 10. September haben Sie unserem Haus ein Geschenk gemacht, für das sich der Vorstand des Deutschen Strassenmuseums ganz herzlich bei Ihnen bedanken möchte. Bei einem früheren Museumsbesuch ist Ihrer Aufmerksamkeit das Fehlen eines wichtigen Teiles bei unserem Pferdegespann nicht entgangen. Ihre Deichsel vervollständigt nun das Gespann und stellt somit eine echte Bereicherung für unsere Sammlung dar.

In der Hoffnung, Sie wieder einmal im Museum begrüßen zu dürfen verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

D. Hänlein
(Geschäftsführender Vorsitzender)

Cl. Pohl
(wissenschaftl. Mitarbeiterin)

Erster Vorsitzender: Joachim Stöckle, Rierbergstraße 2 b, 76870 Kandel
Geschäftsführender Vorsitzender: Dieter Hänlein, Dautenstraße 19, 76726 Gernersheim

Wiesner R. Bauer

GUTSHOF

Bauer's Stuben

Gutshof Bauer's Stuben
Altdorfer Straße 3, 67482 Venningen/Pfalz
Tel. 06323-27 34, Fax 06323-98 70 23
gutshof-bauer@online.de

DÖRR
MATHIAS DÖRR GmbH

METALLBAU
LANDMASCHINEN
Wartung u. Reparatur
SCHMIEDE

MATHIAS DÖRR
76829 LD - Wollmesheim
Hauptstraße 8
TEL./FAX 0 63 41 / 93 98 57

Spaß für groß und klein



Krabbeltunde im Pfarrzentrum

FOTOS (2): SCHLOSSER

In wechselnder Zusammensetzung trifft sich die Krabbelgruppe jeden Donnerstag von 10 bis 11:30 Uhr im Pfarrzentrum. Zum Ende des Treffens werden immer Spiellieder, Fingerspiele und Kniereiter im Kreis gesungen und gesprochen, was die Kids immer begeistert. Auch das Basteln von Martinslaternen oder ein gemeinsames Frühstück gehören zum Programm.

Von Zeit zu Zeit ist die Gruppe auch unterwegs, auf dem Spielplatz in Venningen oder Edenkoben, im Landau-

er Zoo, in Caros Cafe oder in der Eisdielen in Edenkoben, um ein bisschen Farbe in den Alltag zu bringen. Highlight zum Ende des letzten Jahres war der Besuch in der Bäckerei, wo die Kinder und auch die Erwachsenen unter der fachmännischen Aufsicht und Anleitung von Franz Kopp selbst Gebäckkreationen schufen.

Herzlichen Dank, dass wir auch in diesem Dezember wieder die Backstube unsicher machen durften.

Bei uns ist immer was los. Kommt doch einfach mal vorbei! ■ (Astrid Schlosser)



Musikgruppe mit Schwung



Kunterbunt bei der Krippenfeier

FOTO: SCHLOSSER

Wie in jedem Jahr startete die Gruppe „Kunterbunt“ mit dem Aussendegottesdienst der Sternsinger - dieses Jahr in Gommersheim - in das neue Jahr. Beim Weißen Sonntag in Böbingen war eine Abordnung der Gruppe beteiligt, für alle wäre kein Platz gewesen.

Voller Termine ist dann der Kalender der Musikgruppe ab dem Martinsumzug in Venningen. Danach stehen die musikalische Gestaltung der Rorateämter ebenso wie die Beteiligung an den Adventfenstern

auf dem Programm. Bei der kfd Adventfeier sind die Musiker ebenso beteiligt wie auch beim Adventkonzert des Chors QuerBeet. Bei der Krippenfeier an Heilig Abend in Großfischlingen darf „Kunterbunt“ natürlich auch nicht fehlen. Herzlichen Dank, dass auch die jungen Erwachsenen immer noch mit viel Freude beim Musikmachen dabei sind und die jüngeren Musiker mit ihrer Begeisterung anstecken. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. ■ (Astrid Schlosser)

Sanitär **Kundendienst**

Weiskopf GmbH

Heizung

Klosterstrasse 66a
67480 Edenkoben
www.Heizung-Edenkoben.de

Tel 06323 989 432
Fax 06323 989 433
WeiskopfGmbH@t-online.de

Die Küche

Fink & Weber

das Küchenhaus & die Tischlerei

Landauer Straße 4 · 67434 Neustadt

Telefon 0 63 21 / 48 98 00

www.PFALZKUECHE.de

Segen bringen - Segen sein



Die Venninger Sternsinger

FOTO: SCHLOSSER

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ war das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, Bolivien das aktuelle Beispielland. Die 1959 gestartete Aktion Sternsinger ist mittlerweile die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) werden mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt.

Am Samstag, den 09.01. hieß es dann in Venningen: „Die Sternsinger kommen!“ Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+16“ brachten die 22 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelten für Kinder in Not. Die Venninger Sternsinger erhielten insgesamt über 2400 Euro von den großzügigen Spendern bei der Haussammlung und beim Neujahrsempfang, wo eine Abordnung der Sternsinger zugegen war, um auch dem Pfarrzentrum und allen dort Anwesenden Gottes Segen zu bringen. ■ (Astrid Schlosser)

Tradition am Gründonnerstag



Kommunionkinder aus dem Gäu und KjG Venningen

FOTOS (2): SCHLOSSER

Für die Agapefeier am Abend nach dem Gründonnerstagsgottesdienst trafen sich wie jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus Venningen und Umgebung. Auch die Kommunionkinder des Jahres 2016 waren mit dabei. Unterstützt von den Katechetinnen aus dem Gäu betreute Astrid das Brotbacken. Während der Teig ruhte, konnten die Kids für den Tischschmuck sorgen, der unter fachkundiger Leitung der KjG Ven-

ningen gebastelt wurde. Die gedeckten Tische wurden zusätzlich mit gesammelten Blumen geschmückt und so war alles gut für die Feier am Abend vorbereitet. Wohlschmeckendes Brot konnte dann am Abend verzehrt werden, nachdem es im Gottesdienst gesegnet worden war. Die Bewirtung übernahm wie in jedem Jahr der Gemeindevorstand. Herzlichen Dank für dieses schöne Erlebnis. ■ (Astrid Schlosser)



Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
 Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks

67482 Venningen, Röhrstr. 13a
 Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
 über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH www.klappladenbau.de

Weingut Norbert Spies



**Gepflegte
Pfälzer Weine
für jeden
Geschmack.**



67482 Venningen - Tel. 0 63 23 / 93 71 40 oder 75 59

**Simone Haunberger
Fotografie**

**Familien- und Kinderportraits
Produktfotografie
Natur- und Tierfotografie
Veranstaltungen
Bildbearbeitung
Fotobücher**

Simone Haunberger, Dalbergstraße 24, 67482 Venningen/Pfalz
 Telefon: 06323-989860, s.haunberger@web.de
www.pfalz-pictures.de

Die Reblais spielen!

Das Theater am Weinfest

Am Weinfestsamstag und -sonntag war es endlich wieder soweit: Bühne frei für die Reblais! Im zweiten Jahr in Folge entschied sich die Jugendtheatergruppe des Venninger Heimatvereins für einen Einakter im Hof des historischen Pfarrhauses. Und das mit vollem Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein und bis auf den letzten Platz gefüllten Reihen hatten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler sichtlich Spaß an ihrem Tun. Nach schier endlosen und auch heißen Proben Tagen konnte die Truppe ihr Können nun endlich unter Beweis stellen. In gewohnt pfälzischer Mundart und mit viel Witz wurde bei insgesamt drei Aufführungen und freiem Eintritt „Die wundersame Wandlung“ von Thomas Robl gezeigt.

Schauplatz des Geschehens war dabei die gute Stube von Familie Suttel. In dieser hängt der Haussegen jedoch bereits beim Frühstück schief. Siegmund Suttel, seines Zeichens Hausherr, Vater von zwei Kindern und vor allem frischgebackener Rentner, hat an allem etwas auszusetzen. „Die Brötchen sind so trocken wie ein Forz vom Opa“, der Kaffee ist zu dünn und die zwei Kinder gehen Siegmund (Lukas Leibfried) gehörig auf die Nerven. Als ob das alles nicht schon ge-



FOTOS (2): ORTH

nug wäre, träumen Siegmunds Frau Clara (Madeleine Deigentasch) und die beiden Kinder (Felix Kiehl und Viviane Deigentasch) von einem gemeinsamen Urlaub. Für Siegmund unvorstellbar. Nicht nur die möglichen Reiseziele schrecken Siegmund ab, sondern auch die Vorstellung eines Urlaubs mit seiner Familie. Von Erholung am „Bralladronn“ oder Sightseeing bei der Themse-Liesl hält der Tyrann genauso wenig, wie von einem Trip mit seiner Clara in die Sahara. Als dann ein Notar (Luca Röß) auftaucht, ändert sich Siegmunds Einstellung dramatisch. Plötzlich geht der sonst so tyrannische Familienvater sogar einkaufen und macht seiner Clara freiwillig eine Gesichtsmaske. Aber natürlich nicht ohne Grund: Siegmunds Onkel Waldemar ist verstorben und hat ihm eine stattliche Summe vererbt. Doch das Erbe darf Siegmund nur antreten, wenn er in einer harmonischen Familie lebt. Als dann auch noch ein zweiter Notar (Elias Leibfried) auftaucht, ist die Verwirrung zwar komplett, aber am Ende darf sich Familie Suttel doch noch auf den gemeinsamen Urlaub freuen.

„Die wundersame Wandlung“ war das erste Theaterstück, welches komplett ohne die „alten Reblais“ über die Büh-

Brautlädchen J. Kern

Alles für Braut- & Bräutigam

„Unsere Philosophie“
Ihr schönster Tag im Leben beginnt bei uns

Wir führen Brautkleider von Gr. 36 bis 56
sowie faszinierende Abendmode

Röhrstr. 22 · 67482 Venningen
Tel: 06323-6398

Homepage: www.brautlaedchen.de

Öffnungszeiten:

Mi + Do 17:00 - 20:00 Uhr
Fr 14:00 bis 20:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.brautlaedchen.de

med. Fußpflege Fußreflexzonen-Therapie Krankengymnastik • Massagen

- nur Hausbesuche -

Termine nach Vereinbarung

M. Vorstoffel • Venningen

Telefon 06323/93 7900

ne ging. Zumindest in der Riege der Schauspieler. So waren doch Emely Gutzler, Philip Jung und Silke Muffang maßgeblich an der Organisation und Regie beteiligt. Ebenso wie Nadine Wildberger, die seit Jahren die Theatergruppe als Souffleuse sowie in organisatorischen Dingen unterstützt. Bei den aktiven Schauspielern konnten die Reblais, nach den drei Neuzugängen im letzten Jahr, erneut drei weitere Jugendliche für das Theaterspielen begeistern. Dass dabei so manche/r bis dahin verborgene Talente entdeckte, erfüllte vor allem die Eltern der

Schauspieler mit Stolz. „Das hätte ich ja nie gedacht“, ist in diesem Fall wohl das schönste Kompliment, das Eltern ihren Kindern machen können.

Ohne die Mithilfe zahlreicher Venninger, ist ein solches Open-Air Theater jedoch kaum umsetzbar. Sei es bei den Kostümen, der Einrichtung, dem Bau der Bühne und vielem mehr. Vielen Dank an dieser Stelle allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Und natürlich auch ein großes Dankeschön an alle Zuschauer, ohne die unsere Arbeit schlicht wertlos wäre. ■ (Silke Muffang)



Kinderferienprogramm Cakepops in Caros Cafe & Style



FOTOS (2): HOCHDÖRFER

Am 15. und 16. August hieß es für 14 fleißige Mädchen „an die Holzspieße, fertig, los!“ Zuerst wurde kräftig geknetet, um anschließend verschiedene Formen wie Kugeln, Herzen oder selbst kreierte Figuren aufzuspießen. Bei sommerlichen Temperaturen von mehr als 30°C brauchten sowohl die Kuchen als auch die fleißigen Bäckerinnen eine kleine Abkühlung. So gab es eine Runde Eis am Stiel und ein

kleines Spiel zur Überbrückung.

Nach der Pause konnten die Mädchen ihre Kuchen nach Herzenslust verzieren: ob mit Schokolade, bunter Glasur, essbarem Glitzer, Streuseln oder Zuckerherzen, der Phantasie war keine Grenze gesetzt.

So manches Kunstwerk wurde auch sofort verputzt. Die restlichen durften stolz zu Hause präsentiert werden. ■

(Caro Hochdörfer)



Jung GmbH

Installationen von
• Alt- u. Neubauten
• Torantrieben



ELEKTROTECHNIK

ELEKTRO-MEISTER-BETRIEB

67482 VENNINGEN • Appenstraße 9

Telefon: 0 63 23 / 98 05 23 • Fax: 0 63 23 / 98 05 24

www.elektro-jung-venningen.de • Jung_GmbH@t-online.de

WEIN- & LIKÖRGUT

JUNG

Am Mittelweg 14 · 67482 Venningen
Telefon 0 63 23 - 24 65 · Telefax 0 63 23 - 9 48 68 24
E-Mail: post@weingut-jung-venningen.de

www.weingut-jung-venningen.de

Der große Schlitten



Kurt und ich beim Abholen des Schmuckstückes

FOTO: KUHN

Beim Ausräumen des Hauses von Frau Hildegard Ilg „erbte“ der VHV von den Töchtern Walburga Kühn und Helga Christmann einige interessante Geräte für unser Heimatmuseum. Auch die neuen Besitzer des Gebäudes Frau Anja Karau geb. Hünerfauth und ihr Mann überließen uns freundlicherweise mehrere historische Gegenstände. Dafür sagen wir nochmals nachträglich herzlichen Dank.

Das absolute Glanzstück war ein „Triftschlitten“. Wir wunderten uns, wie kommt ein solcher Schlitten in unsere Gegend? Diese Geräte kennt man eher vom Schwarzwald oder aus dem Alpenbereich, wo man sie im Hochgebirge als Transportmittel für Gras, Heu oder zum Holztransport in Gebrauch hat. Meine Rückfragen beim Forstamt Haardt ergaben, dass auch in unserem „Hinterwald“ solche Schlitten im Einsatz waren. Herr Knoll,

der dort beschäftigt ist, und für die schönen Holzsitzgruppen in unserer Gemarkung verantwortlich zeichnet, hat mir bestätigt, dass er selbst noch in seiner Jugendzeit mit solchen riesigen Schlitten im Bereich des Venninger Forsthauses am Helmbachweiher gearbeitet hat. Schließlich kamen wir zu der Erkenntnis, dass der Großvater von Frau Ilg, Herr Franz Pflug von 1917 - 1924 erster Bürgermeister in Venningen war. Nachdem der Schlitten aufgrund einer Beschädigung nicht mehr für den Holztransport zu gebrauchen war, hat er ihn mit nach Venningen genommen. Soweit die von uns vermutete Odysee des Schlittens.

Gemeinsam haben Kurt Orth und ich den Schlitten repariert und als Ausstellungsstück in unserer Gerätehalle in der Nähe des Sportplatzes aufgehängt. Dort kann er bewundert werden. ■ (Roland Kuhn)

Wer lernt heute noch „Tanzen“? Tanzschule früher



Von links: • Tony Rohr, verheiratete Zitt, Mußbach, wohnte in der Neustraße 1
• Philip Waldschmitt, Onkel von Hiltrud Hünerfauth, Alwine Göser und Michael Pflug
• Katharina Anton, verh. Jung, Mutter von Anni Jung und Friedel Jung
• Alfons Hund, Onkel von Alfred Hund, Ottmar Hund und Thea Gotterbarm
• Tanzlehrer: unbekannt, wer kennt seinen Namen noch?
• Maria Knittel, verh. Lohaas in Geinsheim, in Venningen keine Verwandtschaft mehr.
• Albert Simon, Onkel von Irene Müller
• Angela Herrmann, verh. Jung, Mutter von Mathilde Merkel
• Albert Waldschmitt, Onkel von Erna Braun und Alfons Andres.

FOTO: PRIVAT

Das Foto zeigt junge Damen und Herren aus Venningen vom Jahrgang 1909 und 1910, die nach ihrem Tanzkurs Ihren Abschluss feierten.

„Das Tanzkränzchen“

Sie stehen zur Erinnerung an dieses Ereignis vor unserem Schulhof unter der alten „Friedenslinde“ in Festkleidung: Die Damen in neuem Kleid und die Männer in ihrem besten Anzug. Meine Cousine Anni Jung, wohnhaft „Am Falltor“, hat mir

dieses Bild zur Verfügung gestellt und auch die Damen und Herren als Jungtänzer mit ihren Namen vorgestellt.

Diese Tanzkurse fanden abwechselnd in den Sälen der beiden Gaststätten zum „Pfälzer Hof“, Mühlstraße 17 oder „Zur Sonne“, Edenkobenerstraße 3 statt.

Noch in meiner Jugendzeit war es üblich etwa im Alter von ca. 18 Jahren einen Tanzkurs zu besuchen – aber nicht mehr in Venningen; man ging nach Edenkoben, Landau oder Neustadt. ■

(Roland Kuhn)

Weingut Paulushof

Paul und Martina Hilsendegen

Qualitätsweine,
Liköre und Brände
direkt vom Erzeuger.



Mühlstraße 15 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 98 01 15

Übrigens möchten Kurt und ich darauf hinweisen, dass wir alleine nicht mehr in der Lage sind alle Pflegearbeiten alleine durchzuführen. Auch die Vorstandschaft hat sich bereits bemüht um weitere Helfer zu finden.

Aber leider ohne Erfolg!

DESHALB HIER UNSERE BITTE:

**Wer Lust hat und uns helfen kann,
bitte bei uns oder der Vorstandschaft melden!**

Wir bedanken uns schon jetzt für Eure Mitarbeit!

Es macht Spaß und man bleibt geschmeidig!

Ross und Reiter

Die beiden Bilder mit „Roß und Reiter“ stammen wahrscheinlich von der Glockenweihe 1949, oder von einer Firmfeier. Bei solchen Anlässen wurde unser Bischof aus Speyer feierlich am Ortseingang abgeholt.

- Wer weiß noch um welche Veranstaltung es sich bei den Fotos handelt?
- Wer erkennt noch die einzelnen Personen? Wo wurde die Aufnahme „geschossen“?

Bitte bei mir melden.

Vielen Dank für Eure Mitarbeit!

Meinen Nachforschungen nach zeigt das große Foto von

links: Ferrara Helmut, Gotterbarm Josef, Hund Walter, Thierry Albert, Rohr Alfons, Rohr Karl, Schneider Alfons, Unbekannt?, Waldschmitt Werner.

Herr Waldschmitt Werner, der Einzige der „Truppe“, der heute noch lebt, war mir bei der Aufklärung behilflich.

Das kleine Bild wurde am nördlichen Dorfeingang aus Kirrweiler gemacht; im Hintergrund erkennt man noch die riesige Tanne im früheren Garten von Mathilde Merkel und Bäume vom Friedhof.

Als einzigen Reiter erkennt man deutlich Rohr Karl und auf dem Motorrad auf dem Sozius Rohr Josef. ■ (Roland Kuhn)



FOTOS (2): PRIVAT



ZWEIRAD JUNG

Ihr Meisterfachbetrieb
für 2-Räder

67482 Venningen • Edenkobener Str. 6
Tel. 063 23/68 61 oder 39 79 • Fax 25 83

Jeden Sonntag frische
Crêpes



Kaffeespezialitäten · Frühstück
Selbstgebackene Torten und Kuchen

Deko- und Geschenkartikel von Formano
Aktuell: Weihnachtsdekoration

Caro's CAFÉ & STYLE
Inh. Carolin Hochdörffer | Hauptstraße 16 | 67482 Venningen
Telefon 06323.8034161 | www.caros-cafeundstyle.de

kfd Venningen

Echte Frauenpower

Das kfd-Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Frauen, um über Vergangenes zu erfahren und Zukünftiges zu beraten. Das reichhaltige Jahresprogramm wurde vorgestellt, das mit dem Frühstücksbuffet Ende Januar gleich ein richtiges Highlight bot. Im vollbesetzten Pfarrzentrum ließen sich die Gäste gerne vom reichhaltigen Angebot verwöhnen und genossen einen schönen Vormittag in geselliger Runde.

Im Februar gestaltete Pfr. Babelotzky einen Besinnungsabend. Das Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus im Dezember 2015 eröffnet hatte, sei ein guter Anlass, einmal darüber nachzudenken, was Barmherzigkeit in der Bibel bedeutet, was sie will und bewirkt – sowohl die Barmherzigkeit Gottes als auch die Barmherzigkeit der Menschen. In der Bibelstelle aus dem Lukasevangelium: „Seid barmherzig, wie es auch Euer Vater ist!“ wird deutlich, dass dieses Thema für Jesus von großer Bedeutung ist. Mit einem gemütlichen Beisammensein mit Tee und kleinen Knabbereien klang dieser Abend in schöner Atmosphäre aus.

Für den Palmsonntag bereiteten die Mitglieder der kfd schön gebundene Palmsträuße für den Gottesdienst vor. Im Anschluss an den Palmsonntagsgottesdienst war dann die Gemeinde zum Coffee Stop eingeladen. Mit Kaffee, Tee und Orangensaft aus fairem Handel sollte ein Zeichen gegen Hunger und Ungerechtigkeit gesetzt werden. Die Venninger und auch viele Gäste von außerhalb verweilten noch lange auf dem Kirchenvorplatz und genossen auch die selbstgebackenen Leckereien des kfd Teams. Die



Spaziergang mit Einkehr

FOTOS (3): SCHLOSSER

Spendenkassen luden zum Befüllen ein. Die KjG bot wieder gebastelten Frühlingsschmuck zum Verkauf an und so konnte ein Erlös von insgesamt 750 Euro an Misereor überwiesen werden.

Ein Besuch im Forum verschaffte im April neue Erkenntnisse zum Thema „Sauer macht lustig - oder krank“ Im Vortrag wurde erklärt, wie es im Stoffwechsel zu Übersäuerung kommen kann, welche Krankheiten damit in Verbindung stehen können und welche Möglichkeiten es gibt, den Säure-Base-Haushalt des Körpers wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Beim anschließenden Teetrinken tauschten sich die Teilnehmerinnen weiter aus und es konnten auch noch Fragen gestellt werden.

Beim Muttertagscafé gab es nicht nur Kaffee, Tee und leckeren Kuchen, es wurde auch ein Film über Kuba gezeigt der von dem Land und der Situation der Frauen berichtet. Beim Weltgebetstag der Frauen 2016 war Kuba das Schwerpunktland.

Die Maiandacht gestaltete die kfd gemeinsam mit dem Kirchenchor zum Thema Begegnung. Anschließend hatten

das Leitungsteam Maibowle vorbereitet, und die Kirchenbesucher hatten noch angenehme Gespräche vor dem Rathaus.

Im Juni wurde der Schöpfungsbogen eingeweiht, der den Beginn des Bibelgartens hinter der Kirche bildet. Am folgenden Tag fand dann der Spaziergang statt, der in diesem Jahr in Kirweiler am Friedhof startete. Von dort aus folgten die Teilnehmer ein Stück dem biblischen Weinpfad. Einzelne Stelen wurden betrachtet und meditiert. Dazwischen gab es Rätsel und auch

einen kleinen Umtrunk.

Im Venninger Sportheim wurden die Spaziergänger dann schon von den Daheimgebliebenen erwartet und gemeinsam verbrachten alle noch einen schönen Abend.

Gut besucht war der Pfarrgarten am ersten Ferientag, denn da gab es Eis für alle. Leckere Eiskreationen machten richtig Lust auf den Sommer und Jung und Alt hatten viel Spaß. Auch das Wetter spielte mit und so fühlten sich alle wie im Urlaub!

WEINGUT
MUFFANG

Edle Weine & Sekte

Edenkobener Straße 10 ~ 67482 Venningen ~ Tel. (06323) / 980106 ~ weingut-muffang.de

Beim Kinderferientag machten die Venninger wieder den Landauer Zoo unsicher. Alle Tiere wurden bestaunt und natürlich durfte auch das Picknick nicht fehlen. Die Zeit auf dem Spielplatz war dann fast zu knapp, aber als Entschädigung wurden in Venningen alle mit einem leckeren Eis erwartet.

Der Ausflug führte in diesem Jahr nach Bad Dürkheim. Dort stand ein Spaziergang entlang der Salinen auf dem Programm. Bei schönem Wetter erkundeten die Frauen den Kurpark und hatten viel Spaß dabei.

Der Abschluss des Abends war dann - wie in den vergangenen Jahren - im Weingut Merkel, wo Nicole Merkel-Weißbrod mit ihrem Team extra für die kfd die Pforten öffnete und die Gäste wie immer mit leckerem Essen und Getränken bewirtete.

Im Oktober war dann die Vino-Kino Doppelnacht. Mit Pilgern auf Französisch und Fasten auf Italienisch hatte das kfd Team zwei Filme mit religiösem Hintergrund ausgesucht, die mal traurig waren, aber auch viel Gelegenheit zum Lachen boten. In der Filmpause gab es Pizzabrötchen und mancher, der nur zum ersten Film gekommen war, blieb dann doch bis zum Schluss.

Schon Tradition ist der Bowleabend im Oktober. Im Angebot waren verschiedene Bowlesorten mit und ohne Alkohol. Bilder des vergangenen Jahres wurden gezeigt und, damit die Bowle keinen umhaut, wurden auch leckere Knabberien angeboten.

Im November startete auch wieder das Strickcafé „Wolle, Nadel & Co“. Eingeladen sind alle, die sich für Wolle und Handarbeit begeistern. Auch Anfänger sind willkommen und werden gerne angeleitet. Neben der „Arbeit“ kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz und es werden Strümpfe in verschiedenen Größen, Mützen, Schals und vieles Andere aus Wolle gefertigt. Bis Ende März findet das Strickcafé immer donnerstags ab 14 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Zum besonderen Abend „Tee und Märchen“ erwarteten die Frauen des Leitungsteams ihre Gäste im November. In gemütlicher Atmosphäre wurden drei ausgesuchte Märchen erzählt. Dazu wurde im Anschluss zu entsprechender Musik ein passender Tee ausgeschenkt und landestypische Spezialitäten kredenzt. Das erste Märchen „Der faule Jack“ aus England, erzählt von einem jungen Mann, der sich beim Gelderwerb doch eher unge-

schickt verhält, was die Möglichkeit betrifft, seinen Lohn nach Hause zu bringen, dadurch aber die kranke Tochter eines reichen Kaufmanns so zum Lachen bringt, dass sie geheilt wird und er zum Schluss mit ihr sein Glück findet. Zum Glückstee wurden englischer Teekuchen und Scones gereicht. Das französische Märchen „Der Soldat aus Paris“ brachte zum Schmunzeln und zusammen mit dem Paradiestee gab es - typisch französisch - Käse und Baguette. Ein Märchen aus 1001 Nacht erzählte „Die Geschichte vom Fischer, der eine Flasche fand“. Zum Tee Orientalisches Märchen gab es Baklava, Datteln und Mandeln. Märchenhaft war dann im Anschluss auch die Bauchtanzvorführung von Bettina Pfet-

zer, die die Zuschauer begeisterte.

Im Anschluss war noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Fazit: Ein märchenhafter Abend.

Den Schluss des Jahres bilden - nach der Beteiligung am Nikolausmarkt - die kfd Adventfeier und das Adventfenster der kfd.

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Stammtisch ab 14 Uhr im Pfarrzentrum. Auch hier sind neue Teilnehmer immer herzlich willkommen. Jeden Donnerstag von 10-11:30 Uhr sind die Kleinsten mit Eltern oder Großeltern zur Krabbelstunde ins Pfarrzentrum eingeladen. Von Jung bis Alt - für jeden ist was dabei, und zwar nicht nur für die Frauen ■

(Astrid Schlosser)



kfd Team beim Frühstücksbuffet



Kinderferientag im Landauer Zoo

Weingut Hund

D-67482 VENNINGEN · HAUPTSTR. 3 · TEL. 0 63 23 / 39 70 · FAX 0 63 23 / 98 18 70



PFALZ

*Der Kenner findet hier
junge, frische
aber auch
gut gelagerte, ausgereifte Weine.
Die Freunde des Weines wissen dies zu schätzen.*

Bibelgarten der kfd

Alles fängt am Anfang an

Gut Ding will Weile haben. Nach langer Vorplanung war es endlich soweit. Im Mai konnte der von Ulrike Dörr gestaltete Schöpfungsbogen dank fleißiger Helfer als Beginn des Bibelgartens hinter der Kirche aufgestellt werden.

Unterstützt von Veit Ruschmaritsch bepflanzte das Leitungsteam das Stück rund um den Bogen, um die Vielfalt der Schöpfung darzustellen. Mit dem Apfelbaum, der unter dem Bogen eingepflanzt ist, wird die Verbindung zum Paradies hergestellt.

Am Sonntag, den 12.06.2016 lud die kfd Venningen zur Einweihung des Schöpfungsbogens ein. Die Feier wurde von Gemeindeferent Clemens Kiefer und dem kfd Team gestaltet und fand unter freiem Himmel, hinter der Kirche direkt am Schöpfungsbogen statt. Die musikalische Gestaltung übernahm der Venninger Chor QuerBeet. Viele Venninger, aber auch Gäste aus den Nachbardörfern, waren gekommen, um mitzufeiern.

Nach einer kurzen Besinnung und einem Auszug aus der Schöpfungsgeschichte leitete Gemeindeferent Kiefer zur Segnung über und lobte die Kreativität, mit der in Venningen neue Ideen entwickelt und umgesetzt wurden. Er betonte wie wichtig es wäre, dass wir uns unsere Verantwortung für die Umwelt und die Schöpfung bewusst machten. Mit dem Schöpfungsbogen gäbe es nun in Venningen neben dem Viehfeiertag, der im September begangen wird, einen zweiten Schwerpunkt zu diesem Thema.

Nach der Segnung des Schöpfungsbogens waren alle Teilnehmer der kleinen Feier zu einem Umtrunk ins Pfarrzentrum eingeladen, wo das kfd



FOTO: BAUMEISTER

Team sie mit Sekt, Orangensaft und Knabbereien bewirtete. Es gab die Möglichkeit, sich weiter über das geplante Projekt zu informieren und das Gespräch mit den Team-Mitgliedern zu suchen.

In Anlehnung an das alte Lied, das im ersten Teil der Bibel die Entstehung der Schöpfung in sieben Tagen beschreibt (Gen 1,1-2,4a) hat die Venninger Künstlerin Ulrike Dörr im Auftrag der kfd diesen Bogen gestaltet. Zunächst hatte sie nach Ideen für die Gestaltung der einzelnen Tafeln gesucht. Dabei war sie im Internet auch auf Haydns großes Musikwerk „Die Schöpfung“ gestoßen. Von der Musik ließ sie sich dann auch bei ihrer Arbeit inspirieren. Auf Papier erstellte sie zunächst die Vorlagen, die sie dann auf die Metalltafeln übertrug und danach mit dem Plasmaschneidgerät von Hand ausbrannte. Der Bogen mit den angeschweißten Tafeln bildet nun das Kernstück des Schöpfungsthemas im Bibelgarten und dient dem Apfelbaum, der unter dem Bogen gepflanzt wurde, als Stütze.

Gerne wies das kfd Team auch noch auf die aufgestellte Spendenkasse in Form einer

Gießkanne hin, die auf Füllung wartet, damit das große Projekt realisiert werden kann. Jederzeit kann die Gießkanne ge-

füllt werden. Sie hängt in der Kirche an der Stellwand, die Informationen zum Bibelgarten enthält. ■ (Astrid Schlosser)



FOTO: BAUMEISTER



Mitglieder des kfd Teams (von links nach rechts): Yvonne Slam, Silvia Kiehl, Christine Hund, Ursula Vogel, Barbara Brahmsiepe-Pfaff, Astrid Schlosser, Irmgard Jung (nicht auf dem Bild Inge Schmitt)

FOTO: SCHLOSSER

„Die Gute alte Zeit“

Wie sah der Schulhof ursprünglich aus?

In der Mitte des Schulhofes war eine etwa 3 Meter breite Öffnung, die rechts und links von jeweils einem runden Sandstein begrenzt war; Höhe ca. 1,60 cm. - Durchmesser ca. 40 cm. Seitlich der runden Steine war der Schulhof jeweils durch ein Eisengitter aus vierkantigen Eisenstäben abgegrenzt, die oben zugespitzt waren. An der Westseite war bereits, die auch heute noch bestehende Backsteinmauer, an der Ostseite war die Milchzentrale (heute Feuerwehrgerätehaus). Über diese Milchzentrale wird in einem eigenen Bericht im nächsten Jahr noch zu berichten sein; wenn jemand noch Unterlagen über dieses „Häuslein“ oder seinen Betrieb hat, wie „Milchbuch“ oder ähnliches, bitte wenden Sie sich an mich. Im voraus bereits herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. ■

(Roland Kuhn)



Zwei Bekannte aus der Tanzschule (siehe Artikel auf Seite 20): Katharina Jung und Tony Rohr

FOTO: PRIVAT



Der Stein auf der Westseite mit Josef Prester und seinem Cousin Josef Engelskirchen (Bruder von Heiner Engelskirchen, Hauptstraße)

FOTO: PRIVAT



Berta Wiedemann geb. Waldschmitt, Mutter von Inge Sebastian und Renate Gies

FOTO: PRIVAT



— WOLF —

WEINGUT - WEINSTUBE

H. u. C. Wolf GbR
Ruprechtstr. 20 · 67483 Edesheim

Öffnungszeiten der Weinstube:
Mi, Fr, Sa, So u. Feiertage ab 17 Uhr
September/Okttober tägl. ab 17 Uhr

Wein- & Destillate Verkauf
täglich in Edesheim geöffnet.

DESTILLERIE
FRIDOLINO
HUBERT WOLF

DESTILLERIE

H. u. C. Wolf GbR
Schafstr. 13 · 67482 Venningen

Telefon 06323 6284
E-Mail: wein@wolf-weingut.de
www.wolf-weingut.de

Impressionen von der Venninger Tanznacht 2016

von Nick Baumeister



Buchausstellung wieder ein voller Erfolg

Am Sonntag, den 30. Oktober und am 1. November fand im Pfarrzentrum von jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr die Buchausstellung der Bücherei Venningen statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Besucher über die Neuerscheinungen informieren und sich schon einmal nach passenden Weihnachtsgeschenken umsehen. In der Ausstellung wurden Bilderbücher für die Kleinsten, aber auch Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Romane für alle Altersstufen angeboten. Für die kleinen Besucher wurde auf der Empore das Bilderbuchkino »Alles Meins!« gezeigt. Das Büchereiteam konnte sich an beiden Tagen über zahlreiche Besucher freuen und möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die mit ihrer Kuchenspende zum Gelingen der Nachmittage beigetragen haben. Der Erlös des Kuchenverkaufs finanziert

die Anschaffung neuer Bücher. Diese können ebenso wie DVDs, Hörbücher, Spiele und Zeitschriften kostenlos zu den Öffnungszeiten der Bücherei (Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr, 1. Obergeschoss Rathaus) entliehen werden. Seit neuestem gehören auch tiptoi-Stifte und tiptoi-Bücher zu unserem Sortiment. Außerdem besteht die Möglichkeit an der Onleihe des Bistums Speyer teilzunehmen und sich kostenlos E-Books auszuleihen.

In den Wintermonaten startet wieder die Saison für die Spielezeit der Bücherei. Am 08. Januar, 12. Februar und 12. März können von 16.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal wieder alle Spiele der Bücherei ausprobiert werden. Auch wer Spielpartner für seine eigenen Spiele braucht, kann diese gerne mitbringen. Neben den Kindern sind auch Erwachsene herzlich willkommen. ■

(Magdalena Schlosser)



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

DON KOSAKEN CHOR

SERGE JAROFF®
Leitung: WANJA HLIBKA

Kartenvorverkauf: Eur 21,- // Abendkasse: Eur 23,-
VORVERKAUFSSTELLEN: Doktorenhof Venningen // Bäckerei Kopp
kfd: Christine Hund & Irmgard Jung

BENEFIKONZERT ZU GUNSTEN DES BIBELGARTENS VENNINGENS
DO. 16.02.2017 // 19.00 Uhr

**KIRCHE
VENNINGEN**



Weingut & Destillerie Marienhof



Edenkobener Straße 18
67482 Venningen
Tel. 0 63 23 - 57 27
info@der-marienhof.com

Öffnungszeiten Verkauf:
Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr
Sa., 8.00-14.00 Uhr

www.der-marienhof.com



So geh hin und tu das Gleiche



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

Am 26. Mai um 8 Uhr trafen sich Mitglieder der KjG und die Kommunionkinder, um auch dieses Jahr einen Altar beim Fronleichnamsumzug zu gestalten. Mithilfe der vielen gespendeten Blumen entstand innerhalb von einer Stunde ein farbenprächtiger Blütenteppich. Wir danken allen, die uns Blüten gespendet haben und hoffen auch im nächsten Jahr auf zahlreiche

bunte Blumen. Der Altar stand in Anlehnung an das Beispiel des barmherzigen Samariters unter dem Motto »So geh hin und tu das Gleiche«. Die Gläubigen wurden in einem Anspiel und mehreren Impulsen dazu aufgefordert sich darüber Gedanken zu machen, was wirklich zählt und wie der Glaube in der heutigen Zeit sichtbar werden kann. ■ (Magdalena Schlosser)



Kinderferientag der KjG Venningen Piraten der KjGribik



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

Am Donnerstag, den 25. August 2016 um 10 Uhr enterten 25 Piraten das Pfarrzentrum, um sich auf die Suche nach dem verschollenen Piratenschatz der KjGribik zu machen. Nachdem sie von den anwesenden Piratenkapitänen in Gruppen eingeteilt worden waren, konnte die Suche beginnen. Zunächst eiferten die Piratencrews in verschiedenen Wettkämpfen wie Papageienflug, Ritt durch die Karibik, Piratenflaggenhüpfen oder Kanonenkugel schießen darum, möglichst viele Punkte zu erreichen. Dies erforderte einiges an Geschick und Schnelligkeit, sodass sich alle Anwesenden danach erst einmal beim Mittagessen stärken mussten. Am Nachmittag konnten die Piraten ihre handwerklichen Fähigkeiten beim Basteln von Minitonis, Nähen von Monstern oder Serviettenteknik unter Beweis stellen. Im Anschluss daran tobten sich die Mannschaftsmitglieder bei einer Wasserschlacht aus. Nach

dem Abendessen folgte der Film »Die Piraten«. Danach machten sich die Crews noch einmal auf, und fanden bei einer Nachtwanderung zur Grillhütte den Piratenschatz. Nach diesem erfolgreichen Beutezug bezogen sie ihre Kajüten. Am nächsten Tag begann nach dem Frühstück die alljährliche große Aufräumaktion und um 12 Uhr waren alle Piraten wieder in ihren Heimat Häfen. ■ (Magdalena Schlosser)



Thai-Küche Fuchs

Original Thailändisches Essen aus eigener Herstellung und frisch zubereitet.

Auf Wunsch kommen wir mit dem Imbiss zu Ihnen nach Hause auf Ihre Party und servieren vor Ort.

Öffnungszeiten: Fr. - So., ab 17.00 Uhr

Klaus Fuchs Tel. 0 63 23 / 80 370-48
Neustraße 2 Fax 0 63 23 / 80 370-49
67482 Venningen Mobil 01 57 / 87 24 79 12



Thaimassage Juthamart

Traditionelle Thaimassage

Weitere Praxis: Wachenheim, Hotel Goldbächel



Termine Di. - Do.
nach Vereinbarung

Neustr. 2 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 80 370-48 • Mobil 01 77 - 64 94 661

Aktion 1ne Welt Waren aus fairem Handel



Auch in diesem Jahr verkaufte die KjG an den Tagen der Buchausstellung wieder Waren aus fairem Handel. Der Erlös von knapp 320 Euro konnte dem 1ne Weltladen in Landau übergeben werden.

FOTO: M. SCHLOSSER

Basteln für Misereor



FOTO: M. SCHLOSSER

Am 20. März um 10 Uhr fand im Anschluss an den Gottesdienst, wie seit einigen Jahren üblich, der Coffe Stop statt. Viele Gottesdienstbesucher versammelten sich auf dem Kirchenvorplatz, um sich von der kfd mit selbstgebackenen Leckereien und Getränken aus fairem Handel verwöhnen zu lassen. Wie in den Jahren zuvor

hatte die KjG auch dieses Mal in stundenlanger Kleinstarbeit frühlingshafte Fensterbilder und Tontöpfe gebastelt, die zum Verkauf angeboten wurden. Zusätzlich dazu wurden außerdem selbstgenähte Taschen verkauft. Der Erlös von knapp 300 Euro kam wie die Jahre zuvor auch diesmal Misereor zugute. ■ (Magdalena Schlosser)

Aufstehn zum Leben

„Vielfalt Leben“ lautete der Titel für die Frühschichten in der Fastenzeit 2016. Die KjG Venningen lud dabei zum gemeinsamen Start in den Tag ein. Treffpunkt war am 02.03., 09.03., 16.03. und 23.03. um 6 Uhr. Auch in der Adventszeit

finden Frühschichten mit dem Titel „Be-Sinnliches“ am 30.11., 07.12., 14.12. und am 21.12. um 6 Uhr morgens in der Kirche statt. Anschließend gibt es im Pfarrzentrum ein gemeinsames Frühstück. ■

(Magdalena Schlosser)

Basteln und backen am Mädchentag



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

Am Samstag, den 27. Februar trafen sich von 9.30 bis 16 Uhr die Mädchengruppen der KjG, um einen gemeinsamen Tag zu verbringen. Angeboten wurden verschiedene Workshops wie Kekse backen, Creme herstellen, Fen-

sterbilder basteln, Figuren aus Modelliermasse herstellen und sich mit Nagellack und Gesichtsmasken verschönern zu lassen. Auch für das leibliche Wohl war selbstverständlich gut gesorgt. ■

(Magdalena Schlosser)



GRUPPENSTUNDEN DER KJG

Nach Jungengruppe (9.+ 10. Klasse)

Absprache: Leitung: Lukas Spies, Jonathan Teller
Daniel Carpagne

Freitag: 15.00 - 16.00 Uhr

Jungengruppe (1. - 6. Klasse)

Leitung: Simone Wenz, Hanna Suhr,
Michael Schlosser & Felix Kiehle

Freitag: 16.00 - 17.00 Uhr

Mädchengruppe (1. - 6. Klasse)

Leitung: Regina Spies & Katharina Schlosser

Freitag: 17.00 - 18.00 Uhr

Mädchengruppe (ab 13. Klasse)

Leitung: Carolin Wenz & Magdalena Schlosser

Ort: Gruppenraum im Pfarrzentrum

Einfach kjgenial:)

Aufgepaßt: Für Kinder und auch für Erwachsene - besonders für Jugendfußballer!

ZOO-Landau – Jugendfußball

Venninger Heimatverein

Eine „komische“ Überschrift – oder? Wie kommt so etwas zusammen? Wie macht so etwas Sinn? Ja! Es macht Sinn!! Ich werde es Euch berichten - und Ihr werdet es verstehen!

Der Herr Direktor vom ZOO in Landau Herr Dr. Jens-Ove Heckel war mit seinem Sohn zu einem Jugend-Fußballspiel in Venningen. In der Pause schaute er sich etwas um und entdeckte in der Nähe des Sportplatzes die Ausstellungshalle für historische Geräte des „Venninger Heimatvereines“. Er entdeckte Dinge für die er sich zu dieser Zeit ganz besonders interessierte.

Warum? Herr Dr. Heckel war in Gedanken bei seinem derzeitigen Projekt, nämlich dem Aufbau eines „Streichelzoos“ im großen Zoo der Stadt Landau. Er befragte sich bei einem Venninger, wer diese Ausstellungshalle betreue und erfuhr meine Adresse. Sofort fuhr er zu mir in die Hauptstraße und wir kamen ins Gespräch. Herr Dr. Heckel fragte mich, ob wir evtl. noch weitere Geräte auf „Lager“ hätten, die wir nicht mehr brauchen, was ich ihm bestätigte. Er berichtete mir von seinem derzeitigen Projekt, im Zoo in Landau ei-



FOTOS (3): ZOO LANDAU

nen neuen Streichelzoo einzurichten, in dem er Kindern und Jugendlichen eine Ausstellung bieten möchte, die z. B. zeigt, dass Gemüse und Obst nicht im Regal eines Supermarktes wächst, sondern auf einem Feld von Menschen, hier Landwirten angebaut und gepflegt wird, dass es wachsen kann und so dann zum Verkauf für uns Verbraucher zum Verkauf angeboten werden kann.

Eine weitere Möglichkeit ist der Anbau im eigenen Garten hinter dem Haus, um so direkt auf dem kürzesten Weg zu frischem Gemüse direkt in den Kochtopf und auf den Tisch zu kommen.

Für mich selbst ein prima Konzept, das ich voll unter-

stützen möchte! Ich versprach Herrn Dr. Heckel mit unserem Vorsitzenden zu sprechen, um ihm unsere historischen Geräte, die wir selbst nicht mehr brauchen sofort für sein Vorhaben zur Verfügung zu stellen, um sein Projekt zu unterstützen. Bereits eine Woche später war Herr Dr. Heckel mit einem Mitarbeiter in Venningen in unserem Lager und bediente sich.

Eine sehr gute Sache: Der Venninger Heimatverein braucht diese Dinge nicht mehr und im Zoo-Landau werden sie gebraucht, um unseren Kindern wichtige Informationen für ihr Leben zu vermitteln.

Kurt Orth und ich waren

zu der Einweihung am 7. Oktober 2016 eingeladen und konnten uns überzeugen, dass die „Venninger Geräte“ sehr gut im Landauer Streichelzoo „eingesetzt“ sind und unsere Jugend sich dort gut informieren kann. (Siehe auch Bericht in „Der Rheinpfalz“ vom 8. + 10.10.16.)

Hinweis:

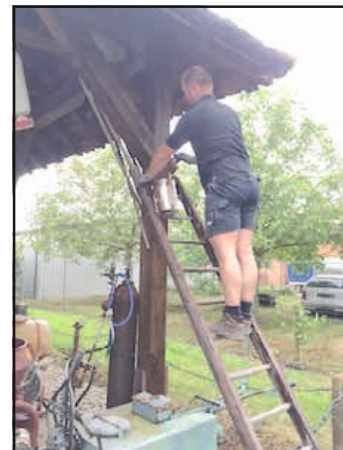
Besuchen Sie mit ihren Kindern und Jugendlichen den ZOO Landau und hier besonders den neuen Streichelzoo und Sie entdecken dort vielleicht die Hacke, den Rechen, die Sense oder den Pflug oder Wingertsrisser von Euren Großeltern. Wir wünschen Euch viel Spaß dabei!! Kurt und Roland ■ (Roland Kuhn)



Pflege- und Wartungsarbeiten an den Außenanlagen

Das Jahr 2016 brachte einige Arbeiten an den Außenanlagen des Heimatvereins mit sich. So mussten die zwei Überdachungen (jeweils an den Ortsausfahrten Nord und Süd) sowie sämtliche Sitzgruppen gestrichen werden. Auch der Aussichtsturm bekam mehrere neue Farbschichten. Außerdem wurden Gestaltungsmaßnahmen am südlichen Freilichtmuseum begonnen: die freistehenden Agrargeräte waren zum Teil komplett von Unkraut überwuchert, die Steinplatten und Pflasterbeläge von der Grasnarbe quasi „verschlungen“. Unkraut wurde abgestochen und entfernt, die Grasnarbe vom Pflaster entfernt, was in einem stattlichen Hügel endete. Der überdachte Bereich war komplett vollgestellt - hier wurde „ausgelichtet“ um den schöneren Exponaten mehr Luft zu geben. Letztendlich hatte nach wenigen Wochen die Natur aber wieder gesiegt, so dass entschieden wurde die Gestaltung der Fläche umzustellen, um sie wartungsfreundlicher zu machen. Da die erforderlichen Arbeiten aber die verfügbaren Personalressourcen weit übersteigen, werden diese Arbeiten in 2017 durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an die emsigen Helfer des Heimatvereins, die in drei Generationen meist einen Teil Ihrer Samstage für die Pflegearbeiten opferten.

Nick Baumeister



Gärren, eine alte Tradition



FOTO: A. SCHLOSSER

Mit dem Anbruch der Karwoche beginnt für die Venninger Messdiener das jährliche Highlight. Nach der gemeinsamen Agapefeier am Abend des Gründonnerstags, treffen sich die Messdiener Karfreitag und Karsamstag um kurz vor sechs auf dem Kirchenvorplatz, um pünktlich um sechs Uhr gärend und singend durch das Dorf zu ziehen. In den umliegenden Dörfern ist diese Tradition auch als „ratschen oder klappern“ bekannt. Der Brauch geht auf die Gegebenheit zurück, dass die die Kirchenglocken an den Kartagen schweigen und deswegen durch die Messdiener ersetzt werden. Nach jedem Gärren wird der Spruch „Hört ihr Leut' s'isch Betezeit. Ave Maria so grüßt der Engel die Jungfrau

Maria“ gesungen. Auch um 12 Uhr und um 18 Uhr ziehen die Messdiener an Karfreitag und Karsamstag gärend durch das Dorf. Zusätzlich wird eine Stunde vor jedem Gottesdienst mit dem Spruch „Die Glocken müssen schweigen, drum geben wir das Zeichen, zum ersten und zum letzten Mal“ an den baldigen Gottesdienstbeginn erinnert. Das SWR-Fernsehen wurde schon vor einigen Jahrzehnten auf diese Tradition in Venningen aufmerksam und besuchte unsere Gemeinde damals. Dieses Jahr wurde uns diese Ehre wieder zuteil und so gibt es nun einen zweiten Film in der SWR-Mediathek mit gärenden Messdienern aus Venningen, der am 24. März in der Landesschau gezeigt wurde. ■ (Magdalena Schlosser)

Auf den Spuren der Römer



FOTOS 2): M. SCHLOSSER

Am 19.02. machten sich 17 Venninger Messdienerinnen und Messdiener auf den Weg nach Trier, um dort gemeinsam ein schönes Wochenende zu verbringen. Mit dem Zug ging es am Freitagnachmittag los. Die Fahrt verlief ohne weitere Komplikationen, auch wenn zwischendurch die Überlegung aufkam eine Kasse einzuführen, in die jeder, der die Frage „wann sind wir da?“ oder „wie lange noch?“ stellte, einen Euro einzahlen müsste.

Am Samstag machten sich die Ministranten dann auf, die Stadt zu erkunden. Auch von dem Dauerregen ließen sie sich nicht abschrecken. Neben einer Stadtführung war der Besuch des Spielzeugmuseums einer der Höhepunkte des Tages. Dort wurde auch eine Rallye durch-

geführt, an der viele mit Begeisterung teilnahmen. Am Abend wurden dann in einer Pizzeria in einem spannenden Stechen die Sieger ermittelt. Den ersten Platz teilten sich Julia und Michael, die im Ministrantenquiz ihr umfangreiches Wissen unter Beweis stellten. Am letzten Tag ließen es die Minis dann etwas ruhiger angehen. Eine Gruppe besuchte das Rheinische Landesmuseum und sah sich dort das mediale Raumtheater „Im Reich der Schatten“ an. Die andere Gruppe entspannte sich im Kino. Zusammen ging es dann am Nachmittag wieder mit dem Zug zurück nach Edenkoben, wo 16 Venninger pünktlich ankamen. Auch hier bewahrheitete sich also der Spruch, dass immer mit 10% Verlust zu rechnen ist. ■ (Juliane Schlosser)

Anliegen der Verwaltung des Venninger Heimatvereins

Viele der Mitglieder des Venninger Heimatvereins haben uns bereits eine Ermächtigung erteilt, die Mitgliedsbeiträge von ihrem Konto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen. In den meisten Fällen klappt dies auch vorzüglich. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass jemand seine Bankverbindung ändert und versäumt, auch uns die neue Bankverbindung mitzuteilen. Dies führt dann dazu, dass die bisherige Bank unsere Lastschrift nicht einlöst und wir zusätzlich mit Gebühren belastet werden, was sicherlich auch nicht in Ihrem Sinne ist.

Denken Sie deshalb bitte auch an den Venninger Heimatve ein, wenn Sie Ihre Bankverbindung ändern sollten bzw. geändert haben.

Wenn Sie noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, bitten wir Sie zu überlegen, ob nicht auch Sie diese Vereinfachung nutzen wollen und uns eine **Einzugsermächtigung erteilen**. Einen entsprechenden Vor- druck finden Sie in diesem Mitgliederbrief.

Ansonsten **überweisen Sie uns bitte Ihren Mitgliedsbeitrag** entsprechend der Vereinssatzung jeweils bis zum 31.03. des laufenden Jahres auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse SÜW, Landau
IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81
BIC: SOLADES1SUW

VR-Bank Südpfalz
IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07
BIC: GENODE61SUW



Venninger Gewächse

Am Rosenmontag bin ich geboren, am Rosenmontag in Speyer am Rhein.

Hallo Ihr lieben Venninger, ich bin's de Carlo!

Aus Platzgründen habe ich mich am 08.02.2016 dazu entschlossen meine Einzimmerwohnung zu verlassen und bin in eine Wohngemeinschaft Am Oberbach 11a in Venningen gezogen. Bei meinem Umzug war ich 51 cm lang und wog 2940 g. Meine Mitbewohner sind Mama Andrea (geb. Gienandt) und Papa Pawel Babicz. Die Mama ist eine echte Venningerin und der Papa kommt von Hochstadt. Da es der Mama dort nicht gefallen hat und sie Heimweh hatte, hat der Papa nachgegeben und es ging Gott sei Dank zurück ins schöne Venningen.

Wie oben steht wurde ich am Rosenmontag in Speyer geboren. Ob ich närrisch werde kann ich noch nicht sagen, aber die Ärzte im Kreißsaal waren es auf jeden Fall den zur Begrüßung bekam ich das Lied „Am Rosenmontag bin ich geboren“ vorgesungen.

Ihr werdet mich sicherlich schon mit meinen Eltern in meinem Kinderwagen spazieren laufen gesehen haben. Oft laufen wir Richtung Grillhütte und kehren anschließend bei meinen Großeltern Thomas und Magda ein. Dort kommt dann noch meine Cousine Antonia mit der Tante Julia und die Party ist perfekt.

Also haltet die Augen offen und ihr werdet mich sicherlich schon bald mal sehen. So kann ich mich bei euch persönlich vorstellen und euch mit meinen großen Augen verzaubern.

Bis dann, euer Carlo!



Hallo liebe Venninger, ich bin Carlotta.

Ich wurde am 09. Februar 2016 mit 3300g und 53cm in Landau geboren.

Zusammen mit meinen Eltern Dennis und Corinna Rudolph wohne ich im Neubaugebiet in Venningen. Dort haben wir letztes Jahr ein Doppelhaus mit Tante Daniela und Onkel Philipp gebaut.

Meine Mama ist Brossart's Ihre Jüngste und eine gebürtige Venningerin, mein Papa kommt ursprünglich aus Diedesfeld.

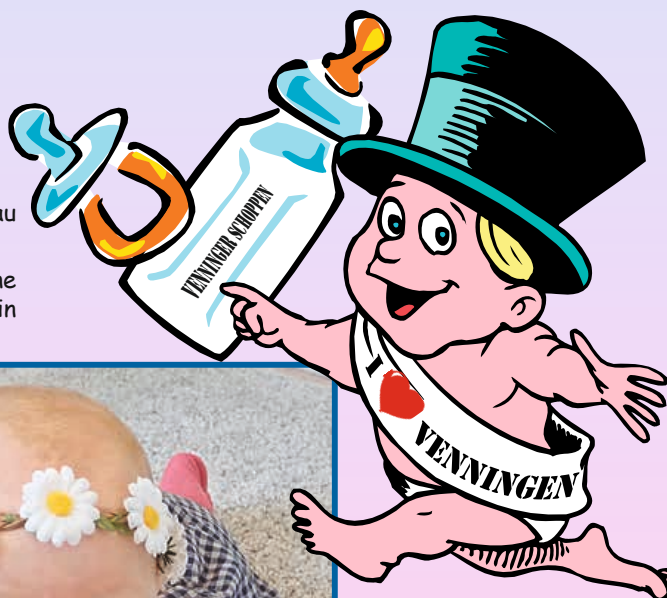
Mama würde mich als aufgeweckt, abenteuerlustig und sehr sehr neugierig beschreiben. Papa behauptet ich sei ein kleiner Zappelphilipp. Auf jeden Fall bin ich am allerliebsten mittendrin im Geschehen. Das passt wirklich sehr gut, da bei uns in der Familie immer was los ist.

Zusammen mit meinen großen Cousins Oskar und Fritz und den vielen anderen Kindern aus der Nachbarschaft entdeckte ich am allerliebsten die Welt und fühle mich hier im Neubaugebiet pudelwohl.

Vielleicht treffen wir uns ja auch mal auf den Venninger Straßen, wenn ich auf dem Weg zu Oma Regina und Opa Lothar bin.

Bis dahin, macht's gut

Eure Carlotta



Liebe Venninger

das Jahr 2016 war prall gefüllt mit Erlebnissen. Neben einer enorm hohen Zahl an neuen Kleidern, neuen Schuhen - und Fußschmerzen aufgrund der neuen Schuhe - war ich viel in und um Venningen unterwegs und konnte viele schöne Erfahrungen sammeln. Das Jahr wurde traditionell mit dem Venninger Neujahresempfang eingeläutet. Das ganze Dorf versammelte sich und stoß auf ein gutes neues Jahr und die Zukunft in Venningen an.

Neben vielen verschiedenen Seminaren, welche sich über das gesamte Jahr verteilten, besuchte ich einige Krönungen in unseren Nachbargemeinden. Einerseits war es schade, dass sich die Wochenendfamilie veränderte und man sich von manchen scheidenden Weinprinzessinnen verabschieden musste, andererseits schließt man die „neuen“ Hoheiten schnell ins Herz.

Ein besonderes Highlight meiner bisherigen Amtszeit war die Einladung des südpfälzischen Bundestagsabgeordneten Dr. Thomas Gebhart nach Berlin. Es wurden alle Wein- und Produkthoheiten aus unserer Verbandsgemeinde Edenkoben, aus dem Landkreis SÜW, Landkreis GER, Landau-Stadt und Landau-Land eingeladen. Ich fing an die Tage bis zur Reise zu zählen. Sonntag morgens ging es dann endlich mit dem ICE in Richtung Berlin. Dort angekommen besichtigten wir zunächst den Deutschen Bundestag und wurden über die Aufgaben, aber auch über die Arbeit im Parlament informiert. Auf der Reichstagskuppel beendete die Reisegruppe den ersten Tag mit einem schönen Ausblick über Berlin. Am nächsten Morgen waren wir im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft eingeladen und konnten dort einem interessanten Gespräch folgen, sowie unsere Meinungen über bestimmte Themen einbringen. Danach folgte mein persönliches Highlight der Berlinreise: Eine Führung im Bundeskanzleramt mit anschließendem Treffen der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Nach einem offiziellen Fototermin hatten wir Zeit uns mit ihr auszutauschen. Aufregend hierbei war, Frau Merkel persönlich gegenüberzutreten zu können.

Im Anschluss daran besuchten wir das Paul-Löbe-Haus und führten mit Dr. Thomas Gebhart ein informatives Gespräch und eine spannende Diskussion. Den langen, aber vor allem schönen Tag ließen wir alle mit einem Abendessen und einer Schiffsrundfahrt auf der Spree ausklingen.

Der Dienstag begann mit einer Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt, und ein Besuch in der rheinlandpfälzischen Landesvertretung schloss sich an. Bei sehr warmem Wetter genossen wir alle ein Eis, bevor der nächste Programmpunkt anstand. Wir bekamen eine Führung in der „Stauffenberg – Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ und der Tag neigte sich dem Ende zu und somit auch das Ende unserer kleinen Reise. Alle Hoheiten konnten am Abend gemeinsam Berlin auf eigener Faust erkunden. So konnten wir uns näher kennenlernen und neue Freundschaften knüpfen.

Den letzten Tag verbrachten wir an der Gedenkstätte „Berliner-Mauer“ und traten dann die Heimreise an.

Berlin ist eine lebendige Stadt mit viel Kultur und Geschichte, deshalb bin ich davon überzeugt sie noch öfter zu besuchen.

Kurz darauf folgte das alljährliche Verbandsgemeindetreff, welches im Dorfgemeinschaftshaus in Weyer stattfand.

Den Weinprinzessinnen wurde für das Engagement in ihrem Amt gedankt und wir verbrachten mit vielen Bürgern der Verbandsgemeinde nette Stunden in Weyer.



FOTO:
HJM PHOTO-ARTS
HANS-J. MÜLLER



FOTO: BUNDESREGIERUNG/ JESCO DENZEL



FOTO: KNOTDPHOTOGRAPHIEN

Der 16.07.2016 war einerseits ein schöner, aber gleichzeitig auch ein trauriger Tag. Zum einen die Erinnerung an meine Krönung, welche genau vor einem Jahr an diesem Datum stattfand, und zum anderen die Verabschiedung der beiden Pfarrer unserer Pfarrgemeinde Marco Richtscheid und Dariusz Stankiewicz. Dies fiel mir sehr schwer, da mich beide in meinem bisherigen Leben sehr geprägt haben. Dennoch war es ein schöner Abend in gemütlicher Atmosphäre auf unserem Venninger Kirchenvorplatz.

Das nächste Ereignis in meinem Amtsjahr war die Eröffnung des traditionellen Venninger Weinfests. Bei strahlendem Sonnenschein wurde es auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und glänzte mit seinem Angebot. Egal ob mit den Venninger Weinen, gemixten Cocktails, verschiedenen Gerichten, die Aufführung der Theatergruppe „Reblais“ oder auch die Krönung der neuen Traubensafthoheiten Hanna I. und Raúl I. Ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Sommer, wenn es wieder heißt „Venninger – Weinfestzeit“! Frisch aus dem Urlaub ging es direkt weiter mit einer weiteren Venninger Tradition:

Die Kerwe. Ohne die Venninger Feuerwehr und ihre Helfer wäre diese nicht möglich. Es waren wieder schöne Tage in geselliger Runde mit leckeren Pfälzer Gerichten, gutem Venninger Wein und netten Gesprächen. Man trifft sich gerne mit Freunden und Familie um vergisst schnell den Alltag für ein paar Stunden.

Die Eröffnung des 600. Dürkheimer Wurstmarkt und die Teilnahme am Jubiläumsfestzug wurde zu einem weiteren schönen Erlebnis. Anfang Oktober fand das 3. Hoheitentreffen in Schwetzingen statt. Es waren Hunderte von Hoheiten im Schwetzingen Schloss anwesend und wir verbrachten alle zusammen einen tollen Tag mit neuen und vielen Bekanntschaften. Der Höhepunkt war die Krönung der neuen Schwetzinger Spargelkönigin.

Während der Weinfestsaison hatten die anderen Weinprinzessinnen der Verbandsgemeinde Edenkoben und ich ein Projekt gestartet. Die anfängliche Idee wurde schnell zu einem ernsthaften Projekt.

Es sollte allgemein für einen guten Zweck dienen und der Erlös einer regionalen Organisation zugute kommen. Wir entschieden uns für einen Fotokalender für das Jahr 2017. Die Entscheidung für welche Einrichtung der Verkaufserlös gesammelt werden sollte, war schnell klar. Er geht an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen. Treu nach dem Motto „von weinadeligen Herzen für Kinderherzen“, soll das Hospiz unterstützt werden, um lebensverkürzend erkrankten Kindern und deren Familien eine Freude zu bereiten.

9 Weinprinzessinnen, ein Fotograf, 10000 Outfits, 3 heiße Tage und viele tolle Orte in der Verbandsgemeinde zum Fotografieren. Dies fasst die grobe Arbeit des Kalenders zusammen, allerdings gehören zu ihm noch viel mehr Entscheidungen, sei es das Layout, die Bildauswahl oder die Sponsorensuche. Es war ein langer Weg um diesen Benefizkalender auf die Beine zu stellen und es macht uns stolz das Produkt und unser Herzensprojekt vorzeigen zu können.

Wie im Jahr 2015 nahmen wir wieder am Winzerfestumzug in Neustadt an der Weinstraße teil. Wir waren eine große Truppe und erlebten einen schönen Tag bei herrlichem Wetter.

Das Jahr 2016 neigte sich immer mehr dem Ende zu und die letzte Etappe von 2016 war der traditionelle Venninger Nikolausmarkt auf dem alten Schulhof. Es war ein gemütliches Wochenende in vorweihnachtlicher Stimmung. Ich freue mich jetzt schon, wenn sich die Dorfmitte wieder zu einem Ort voller Köstlichkeiten und Besinnung verwandelt.

Bald schreiben wir das Jahr 2017, welches neue Herausforderungen und tolle Erlebnisse mit sich bringt. Ich freue mich schon auf meine nächsten Aufgaben und hoffe, dass ich Ihnen bei den ein oder anderen Ereignissen in Venningen begegnen werde.

Ihnen, liebe Venninger, wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, genießen Sie die Tage mit Ihrer Familie und allen Menschen, die Sie gerne haben und starten Sie gut in das neue Jahr!

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2017

Herzlichst

Desiree I.

Venninger Weinprinzessin 2015- 2018



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Die Venninger Jungwinzer



FOTO: MUFFANG

Knete, Kreide, Filzstifte, Finger- und Wasserfarben, Traubensaft aus eigener Herstellung sowie vieles mehr befand sich in den Kisten, welche wir im Dezember 2015 ins Kinderhaus „Blauer Elefant“ in Landau brachten. Die Sachspende entstand aus den Einnahmen des Venninger Wein-fests 2015 und kam Kindern und Jugendlichen, welche beim Deutschen Kinderschutzbund in Landau Beratung und Hilfe bekommen, zugute. Mit unserer Unterstützung konnten wir der Einrichtung in der Vorweihnachtszeit eine Freude bereiten und schlossen so das Jahr 2015 erfolgreich ab.

Bereits zum dritten Male haben wir dieses Jahr unseren Gemeinschaftswein „On The Way“ abgefüllt. Der „Silvaner feinherb“ vom Jahrgang 2015 besticht durch seinen kräftigen Körper mit viel Schmelz. Unser Wein ist wie immer bei allen teilnehmenden Weingütern erhältlich.

Im April stand die nächste gemeinschaftliche Aktion an. Wir pflanzten einen Walnussbaum in der Venninger Gemarkung. Dieser ersetzt den Baum, welcher vor zwei Jahren an der gleichen Stelle einem Sturm zum Opfer gefallen ist. Der Baum ist ein Beitrag zur Erhal-

tung der Weinkulturlandschaft unserer Weinbaugemeinde.

Auch das diesjährige Weinfest war wieder ein voller Erfolg. Wir hatten unseren Weinprobierstand dieses Jahr vor dem Rathaus aufgebaut und unsere neu erworbenen Jungwinzergläser kamen ebenfalls direkt zum Einsatz. Darüber hinaus gab es zum ersten Male Germanenspieße von Peter Ackermann und Dinnele vom Bodenseebackhäusle zu genießen. Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder, gemeinsam mit allen anderen Ausschankstellen und mit Unterstützung der Gemeinde ein schönes Weinfest auf die Beine stellen könnten.

Eine weitere Aktion war der Neustadter Winzerfestumzug. Wir waren eine große Truppe, hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Mit diesen Aktionen neigt sich auch für uns das Jahr 2016 dem Ende zu. Ihnen wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück im neuen Jahr! ■

(Jungwinzer Venningen)



FOTO: PRIVAT

Johannisfeier - ein gelungenes Fest

Am Samstag, dem 25. Juni, fand im alten Schulhof die Johannisfeier statt. Die Musikanten des Musikvereins „Seerose“ aus Neupotz, seit Jahren unsere Gäste, eröffneten den traditionellen Abend. Jürgen Leibfried begrüßte alle Anwesenden und erinnerte an die Ursprünge des Johannisfestes. Schließlich spielte der Johannistag (24. Juni) bei unseren Vorfahren in Glauben und Brauchtum eine bedeutsame Rolle. Die musikalische Gestaltung teilten sich die Musikanten der „Seerose“ mit dem

Chor „QuerBeet“. Höhepunkt des Abends war natürlich das Entzünden des Johannisfeuers und die Versteigerung des Maibaums, der seit dem 1. Mai über den Schulhof ragte. Den Zuschlag erhielt Martin Abt, ein Neu-Venninger aus dem Tränkweg. Für die Bewirtung der Gäste waren die Vorstandschaft des VHV und dessen Theatergruppen zuständig, denen die Arbeit richtig Spaß gemacht hat. Insgesamt können wir auf einen schönen Abend zurückblicken. ■

(Jürgen Jung)



Klein aber fein

Nachdem das Jubiläumsjahr 2015 ganz schön turbulent war, ließen es die Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor nun ein bisschen ruhiger angehen.

Da im Chor nicht mehr genügend Männerstimmen für den vierstimmigen Gesang erklingen, hat die Dirigentin auf dreistimmige Lieder umgestellt, die sie extra für die Venninger schreibt oder bearbeitet.

Die kirchlichen Feste wurden vom Chor mitgestaltet, aber auch beim Pfarrfest war der Chor am Programm im Pfarrzentrum beteiligt.

Vor den Sommerferien unternahmen die Chormitglieder dann einen Ausflug nach Karlsruhe ins Musical My fair Lady, was allen gut gefiel.

Sowohl bei der Verabschiedung der beiden Pfarrer als auch beim goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Babelotzky in Maikam-

mer wirkte der Chor mit.

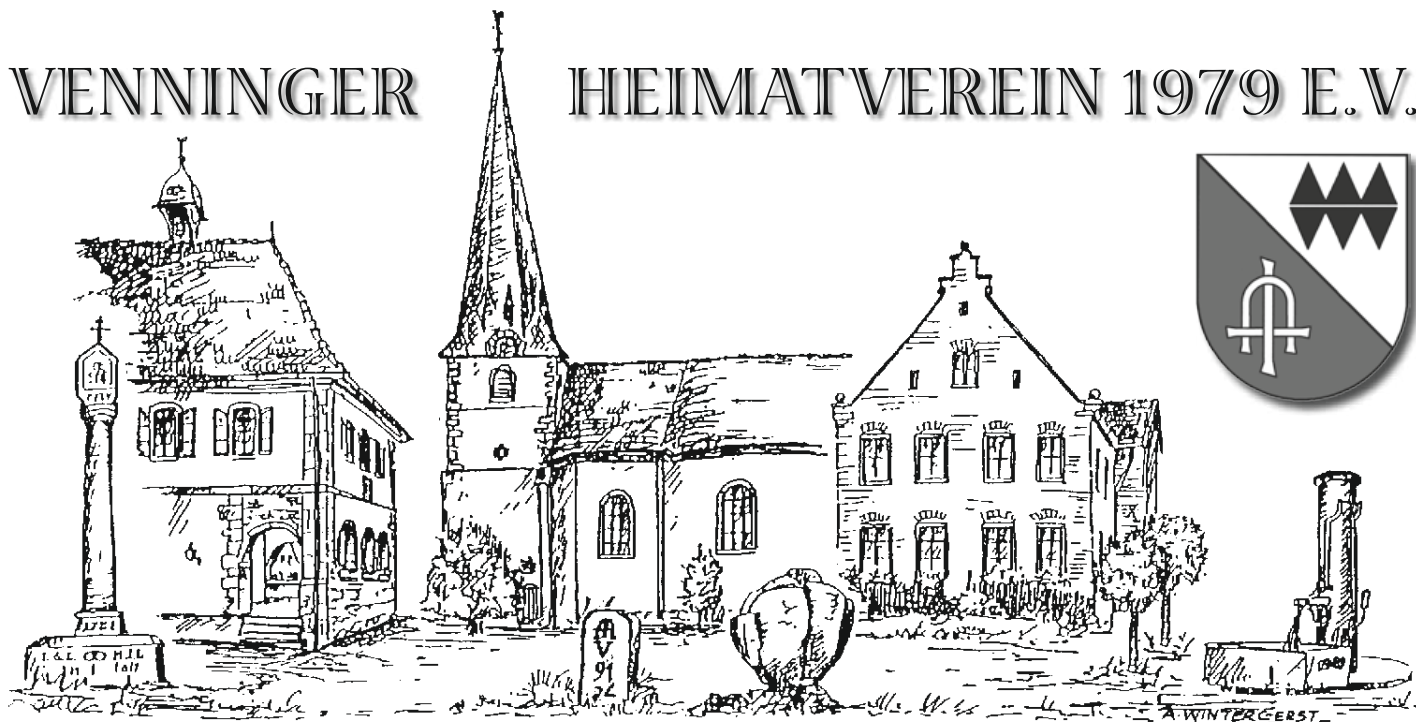
Musikalisches Highlight des Jahres war die Aufführung der Messe brève von Leo Delibes beim Einführungsgottesdienst der neuen Pfarrer im November. Hierzu wurde wieder zum Projektchor eingeladen und gemeinsam mit dem Kirchenchor Kirrweiler wurde die Messe am 20.11. in Maikammer während des Gottesdienstes gesungen.

Herzliche Einladung an dieser Stelle an alle, die den Chor stimmkräftig unterstützen können, sei es bei den Proben und Auftritten während des Jahres oder auch einfach bei Projekten, zu denen immer wieder eingeladen wird, damit der Kirchenchor Venningen weiterhin bestehen bleiben kann.

Singstunden sind immer mittwochs von 19:30 bis 21 Uhr im Pfarrzentrum. ■

(Astrid Schlosser)

VENNINGER HEIMATVEREIN 1979 E.V.



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir interessiere/n mich/uns für die Tätigkeit des Venninger Heimatverein 1979 e. V.,
Dalbergstraße 2, 67482 Venningen, und habe/n mich/uns entschlossen Mitglied/er des Vereins zu werden.

_____ Name	_____ Vorname	_____ Geburtsdatum
_____ Straße	_____ Postleitzahl	_____ Ort
_____ Telefonnummer	_____ E-Mail	

Folgende Familienmitglieder sollen als Vereinsmitglieder geführt werden (Bitte jeweils Vornamen und Geburtsdatum angeben).

_____ Ehepartner	_____ Geburtstag	_____ Kind 1	_____ Geburtstag
_____ Kind 2	_____ Geburtstag	_____ Kind 3	_____ Geburtstag

Ich/Wir wähle/n folgende Beitragsform (gewünschtes bitte ankreuzen):

☐ Kinderbeitrag (bis 18 Jahre) z.Zt. € 3,- Jahresbeitrag	☐ Einzelbeitrag z.Zt. € 8,- Jahresbeitrag	☐ Familienbeitrag z.Zt. € 13,- Jahresbeitrag
---	--	---

_____ PLZ, Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift/en
-------------------	----------------	--------------------------

LASTSCHRIFT-EINZUGSERMÄCHTIGUNG

_____ Name	_____ Vorname	_____ Datum
_____ Straße	_____ Postleitzahl	_____ Ort

Betr.: Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften. Hier Einzug von Mitgliedsbeiträgen.

Hiermit ermächtige ich widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen wegen des Jahresbeitrages VENNINGER HEIMATVEREIN 1979 e.V.“ bei Fälligkeit zu Lasten meines hier angegebenen Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Kinder: € 3,- Einzelbeitrag: € 8,- Familienbeitrag: € 13,- Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung. Die BIC und IBAN-Nummern finden Sie auf Ihren Kontoauszügen.

Kontoführendes Geldinstitut

Ort

AG Zukunft im Dorf

Mittagstisch auch 2016 ein voller Erfolg

An jedem zweiten Donnerstag im Monat öffneten die Gastronomen ihre Pforten für die Venninger. Die Aktion GEMEINSAM ESSEN war im Pfarrzentrum und in den beteiligten Venninger Gaststätten jedes Mal ein Erfolg. Bis zu 80 Gäste kamen trafen sich jeweils zum Mittagessen. Herzlichen

Dank allen Gastronomen, die unsere Aktion unterstützen. Im Juni stellten sich die Mitglieder der AG selbst hinter den Grill und versorgte die Gäste beim Grillfest.

Beim Kaffeenachmittag im September hatten wir sogar Besuch aus Darmstadt. Mit einer Reisegruppe waren zwei Da-

men nach Venningen gekommen und erkundeten das Dorf und waren über die Venninger Gastfreundschaft sehr erfreut.

Momentan laufen die Arbeiten an der Mitfahrbank, die 2017 in der Hauptstraße aufgestellt werden soll. Wer auf der Bank sitzt, soll mit Richtungsschildern kennzeichnen,

in welche Richtung er/sie auf Mitnahme wartet. Wer vorbeifährt, kann halten und zum Mitfahren einladen, wenn er das gleiche Ziel hat. Wir hoffen, dass durch diese Aktion die Mobilität verbessert sowie das Miteinander im Dorf gefördert wird. ■

(Astrid Schlosser)

MITTAGSTISCH 2017

Januar	19.01.	Pfarrzentrum	Rindergulasch mit Spätzle
Februar	09.02.	Schlemmerstübchen	Schweinebraten mit Spätzle und Gemüse
März	09.03.	Thai Küche	Vorspeise Frühlingsrolle • Gebratene Nudeln m. Hühnerfleisch
April	06.04.	Bauers Stuben	Panierte Schnitzel mit Pommes und Gemüse
Mai	11.05.	Marienhof	Geschnitzeltes mit Schupfnudeln und Salatbukett
Juni	08.06.	Pfarrzentrum	Grillbuffet mit Kartoffel- und Nudelsalat
Juli	13.07.	Thai Küche	Vorspeise: Reissuppe • Rinderhack mit Gemüse und Reis
August	10.08.	Schlemmerstübchen	Schnitzel Bolognese mit Nudeln
September	14.09.	Bauers Stuben	Gefüllte Schweinbäckchen mit Spätzle und Salat
Oktober	12.10.	Schlemmerstübchen	Hähnchengeschnitzeltes mit Reis
November	09.11.	Pfarrzentrum	Hausgemachte Frikadellen mit Kartoffelgratin und Gemüse
Dezember	14.12.	Marienhof	Adventbraten mit Rotkraut und Semmelknödel

Die Aktion NACHBAR HILFT steht weiterhin für alle Venninger offen. Der Telefondienst ist bereit und nimmt unter der Nummer 06323 9399140 jeden Dienstag von 16-18 Uhr und am Donnerstag von 10-12 Uhr die Anrufe entgegen.

- Begleitung zum Arzt, Apotheke
- Begleitung zu Veranstaltungen
- Begleitung zu Behörden
- Begleitung zum Friedhof / Grabpflege
- Einkaufen
- Kochen, kleine Haushaltshilfen
- Wäschepflege
- Straße kehren, Schnee räumen
- Spazierengehen
- Unterhaltung, Vorlesen, Besuche
- Schreibarbeiten
- Kleine handwerkliche Hilfen
- Kleine technische Hilfen (z.B. bei der Handhabung von Handy/Computer)
- Haus hüten
- Blumen gießen, kleine Gartenarbeiten
- Babysitting / Kinderbetreuung
- Tierbetreuung
- Brennholz tragen
- Hilfe bei Bankgeschäften



Impressionen
2016

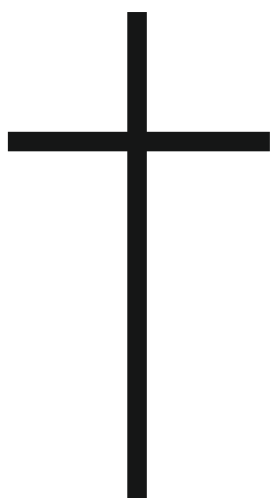
Verstorbene Mitglieder des VHV:

Ruth Titz
†05.01.2016

Franz Herrmann
†07.08.2016

Doris Hund
†06.09.2016

Richard Nebel
†12.12.2016



Verstorbene Venninger Bürger:

Bernd Hoffmann
†25.12.2015

Anneliese Waldschmitt
†21.01.2016

Katharina Waldschmitt
†08.02.2016

Edwina Pfaff
†29.09.2016

Maria Martz
† 04.11.2016

NACHRUUF

Am 12. Dezember 2016 verstarb

Herr Richard Nebel

nur wenige Wochen bevor er 70 Jahre alt geworden wäre. Richard Nebel gehörte 1979 zu den Gründungsmitgliedern des Venninger Heimatvereins und engagierte sich bis November 1983 in der Vorstandschaft.

Richard Nebel war auch Mitglied des ersten Theaterensembles des Venninger Heimatvereins und stand 1981 bei der Aufführung des Einakters „Eine Singstunde mit Hindernissen“ zusammen mit Annemarie Tobergte, Wolfgang Bauer, Rudi Heimlich, Jürgen Jung, Roland Kuhn und Georg Wiedemann auf der Bühne im Schützenhaus. Obwohl er bereits nach Abschluss der Theatersaison 1983 seine Schauspieler-tätigkeit beendete, hat er beim Aufbau einer erfolgreichen Gruppe innerhalb des Venninger Heimatvereins seinen Anteil geleistet.

Wir danken Richard Nebel für sein Engagement für den Venninger Heimatverein und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Vorstandschaft

Die Veranstaltungen und Termine des

VENNINGER HEIMATVEREINS für 2017

3. Februar	Mitgliederversammlung
18. März	
bis 2. April	Theater Worschdezibbel
1. Mai	Aufstellen des Maibaums
24. Juni	Johannisfeuer
4. November	Vanninger Tanznacht
17. Dezember	Adventkonzert QuerBeet

Allianz

Christian Willem

Generalvertretung der Allianz Beratungs & Vertriebs-AG

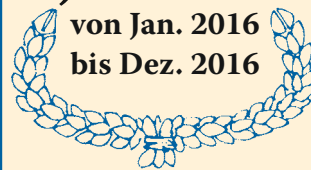
Spitalstraße 16
67480 Edenkoben

Telefon: 063 23 18 24
Telefax: 063 23 8 14 83

christian.willem1@allianz.de

Venninger Jubilare

von Jan. 2016
bis Dez. 2016



80. Geburtstag:

Elisabetha Lutz (2015)

Alfred Hund

Franz Willem

Elmar Hirsch

Maria Anna Bamberger

Helga König

85. Geburtstag:

Meta Friebis

Katharina Andres

Wilfried Völlinger

Elisabetha Seeber

90. Geburtstag:

Lucia Jung

Franz Titz

95. Geburtstag:

Anna Wolf

Elisabeth Wintergerst

Diamantene Hochzeit:

Werner und Meta Friebis

Ludwig und Helga Sona

Alfred und Edwina Hund

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute!

Venninger Steine von Alois Wintergerst Alle Rechte vorbehalten

81. Torbogen von 1591

Im alten Ortskern von Venningen können wir viele stattliche Bauern- und Winzerhäuser bewundern. Neben den Wohnhäusern und einem historischen Torbogen haben manche auch eine Fußgängerpforte. Solche Doppelbögen treffen wir auch in der Hauptstraße an. In den vergangenen Jahrzehnten sind jedoch einige Gebäude mit diesem Baubestand Neubauten zum Opfer gefallen. Die Gesamtstraßenansicht hat sich dadurch teilweise verändert, ist nicht mehr durchgängig und weist Lücken auf.

Ein gut gelungenes Beispiel einer denkmalpflegerischen Erhaltung des Ortsbildes und des Straßenzuges ist der Neubau von Walter Schlosser in der Hauptstraße 8. Nach dem Tode des Vorbesitzers Alfons Pfaff wurde das Anwesen verkauft. Das Wohnhaus, das Nebengebäude und die Scheune, sowie die Torbogeneinfahrt wurden komplett abgetragen.

Nach dem Abriss im Februar 2015 erfolgte der Neubau. Bereits im Dezember konnte der Neubesitzer das Gebäude beziehen. Nach der Errichtung des neuen Wohngebäudes wurde auch die Mauer mit den beiden Torbögen wieder aufgebaut. Zuvor wurden die Bögen von den vielen Farbschichten der Jahrhunderte befreit und präsentieren sich nun wie ursprünglich in gelbem Sandstein. Die verputzte Schildmauer erhielt eine Ziegeleindeckung, um Witterungseinflüsse zu verhindern. Das dreiviertelhohe Holztor aus Eichenholz hat einen geraden Abschluss und darüber ein Lattenwerk in Form von Sonnenstrahlen. (Abbildung 1).

Sehen wir uns die Bögen genauer an, so erkennen wir am Scheitelstein der Hofein-



Abb. 1, GESAMTANSICHT STRASSESEITE

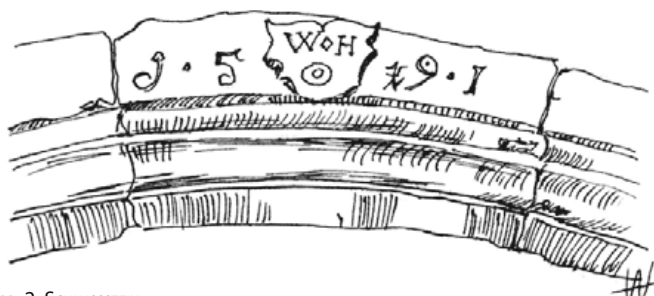


Abb. 2, SCHLUSSTEIN

fahrt ein Wappen, die Jahreszahl 1591, darunter einen Ring oder ein Rad, sowie die Initialen der Erbauer W H (Abb. 2). Zu sehen ist auch rechts des Wappens eine im Mittelalter übliche Markierung eines Steinmetzes (Abb. 3). Mit solchen Zeichen wurden ehemals die Werke des Steinmetzes markiert. Am



Abb. 3, STEINMETZ-ZEICHEN

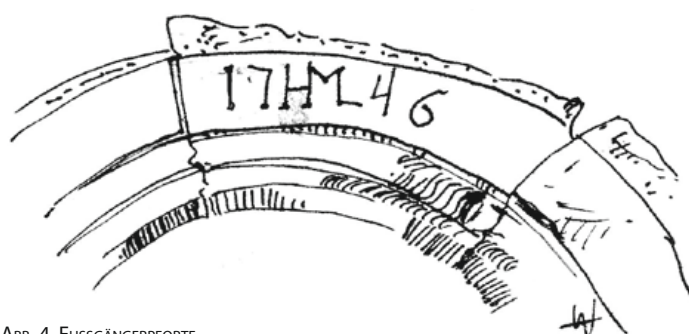


Abb. 4, FUSSGÄNGERPFORTE

Rundbogen der Fußgängerpforte ist ein Renovierungsdatum eingehauen: 17HML46 (Abb. 4).

Die Profilierungen der Bögen gehen in eine Schräge über mit verschiedenen Ornamenten bevor diese rechteckig nach unten auslaufen (Abb. 5 – 8). Die Bögen enden mit Prellsteinen. Die seitliche Begrenzung der Fenster am neuen Wohnhaus wurden in einem roten Sandsteinton farblich gefasst und stellen indirekt die Gewände da.



Abb. 5, AM TORBOGEN LINKS



Abb. 6, AM TORBOGEN RECHTS

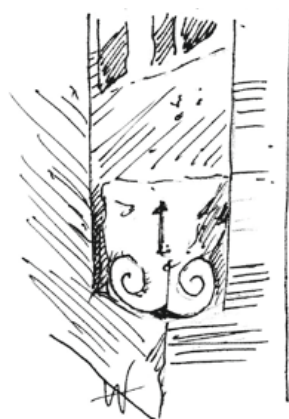


Abb. 7, FUSSGÄNGERPFORTE LINKS



Abb. 8, FUSSGÄNGERPFORTE RECHTS

Der Berghauser Weiwerbrode

von Lorenz Rohr

*Der Mann, wu schpeelt de Weiwerfeind,
Der kennt die Weiwer schlecht;
Im Weiwerherze gliht vereint
Was schäi' un gut un echt,
D'rumm G'vadder, loof'n Eich's g'sagt sei numme,
Offd' Weiwer loß ich nie nix kumme.*

*Wer lenkt net noch Adheen de Schritt,
Net hi' zum Diwerschtrand,
Weil's Weiwerheldedhate git
Voll Glanz im Vadderland.
Ich will mich net weit verrenne,
Sie all der Reih' nooch offzunemme.*

*Zuerscht was aus der Schwowegschicht;
So Ebbes voll Salz un Schmalz,
Un esch's Begebnis frei bericht't,
Dann kumm ich off die Palz.
Bei Weinsberg d' Weiwertrei dort drowe
Sie dhut die Dhat der Weiwer lowe.*

*Grof Welf, der schteht gericht't zu Grund
Vor'm Sieger Kuberad.
Was kummt jetz' aus'm Kenigsmund?
Was hot der Kenig g'sat?
„De Weiwer schenk' ich all ehr Lewe'
Un was se trage kin und hewe.“*

*De Dhor geht off, der Kenig schteht
Gar houchverwunnert dort,
Doch segt er: „s werd nicks ,rumgedreht
Am kenigliche Wort!“
Die Weiwer tragen mit Geduckel
Die Eheherrn off'm Buckel.*

*Em' Manche kummt des olwer vor
Un gar so iwerzwerg;
Doch's scheht gewolt, wie's wirklich wohr,
Zu Weinsberg in der Kerch.
Vor soure Dhat do zieh' ich selwer
Bis off die Kniescheib' nah die Felwer.*

*Wer off Heldendhate sinnt un dicht't,
Der schreibt in's Weite als;
Doch noch veel Herrlicher's bericht't
Uns d' Vorzeit aus der Palz.
Der Ort for d' rihmlich Heldefeier,
Der licht ke hunnert Schtunn' vun Schpeier.*

*Am halwe Weg vun Schpeier, net weit
Nooch Berighause 'naus,
Do sctand in aldersgrooer Zeit
Das Alteleitehaus;
'Soll keener iwwer Nouth net klage
In seine alderbschwärte Dage.*

*'s Schpidal schteht mutterseelelä
Un hert manch bittri Klag.
's esch alles g'flore Schtee' un Bee'
Juscht am Dreikenigsdag,
Off ee'mol --- Himmel, was e Schrecke!
Dhun an de Wänd' die Flamme lecke.*

*Wie traurig scheint das Frihroutlicht,
Off d' Aermste, vor Lascht schier blinn,
Sag', wu was zum Lesche kriegt,
Wann die Brinne g'flore sin?
Un d' Bäch' so fescht as wie Stroße
Beim ferchterliche Nordwendblose ?*

*Erschein', so jammert mancher Mund,
O Hand, dies Feuer dilg' !*

*Do guck, jetzt kummen d' Weiwer schunt
Vun Gerghause mit de Milch.
Wie' ,s gilt zu rette Lewe dheier,
Do denken se nimmi an Speier.*

*Vun Hand zu Hand geht Kann' an Kann',
Zu lesche Feiers Graus,
Un 's dhut e Jedi, was se kann.
Bis d' letschte Funke aus.
So dhun die alte G'schichte melde
Vun Weiwerdhade, wie vun Helde.*

*Hett's domols Kaffee gewe schun,
Wie's heidig's Dag's 'n git,
Hett Schpeier 'n g'hatt zur rechte Schtun',
Awwer jo ke Millich nit;*

*Die Dhat, sie dhut Begeeschring zinde,
De Weiwer zu Ehr' e Fescht zu grinde.*

*Alljährlich am Dreikenigdag
Wird selwer Schreckenszeit
Beim kreizfidele Feschtgelag
D' Erinnerung geweiht,
Un 's freet sich jed's, wann gut gerote
Das, was mer heeßt, de Weiwerbrode.*

*'s erhalt sich lang des Brodefescht,
Doch endlich triclelt's ei',
Wie's Lääb in Herbstluft an de Näscht;
's kann net alsfort Mode sei'.
Sell jetz' beim fin de siècle Treiwe
Der Weiwerbrode vergesse bleiwe?*

*De Antwort laut't un 's freet mich sehr :
„Vergesse ? dreimol nee' !
De Weiwerbrode widder her;
Das Fescht war gar so schee' !“
Ja, G'vadder. loß'n Eich g'sagt sei' numme.
Off d' Weiwer loof ich nie nicks kumme. ---*

Wörterklärungen:

*Felwer = Hut G'vadder = Pate
Dhat = Tat fin de siècle = Ende des Jahrhunderts*

Zeitungsausschnitt, Evansville, Indiana, USA,
den 29, September 1896.

Zusammengestellt von Alois Wintergerst



Veranstaltungs - und Terminkalender Venningen 2017

Januar	
1 SO	
2 MO	
3 DI	
4 MI	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
5 DO	
6 FR	Pfarr-Cäcilienverein 19:00 Uhr Jahresabschlussfeier
7 SA	Sternsinger Jugendpflegeförderverein Tannenbaumsammlung
8 SO	KöB St.Georg 16-18 Uhr Spielezeit in der Bücherei
9 MO	
10 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
11 MI	 Jahreshauptversammlung 16:00 Uhr Pfarrzentrum
12 DO	
13 FR	
14 SA	Jugendpflegeförderverein Tannenbaumsammlung
15 SO	Neujahrsempfang der Gemeinde im Pfarrzentrum
16 MO	
17 DI	Jugendpflegeförderverein Mitgliederversammlung
18 MI	Pfarr-Cäcilienverein 19:30 Uhr Generalversammlung
19 DO	 Mittagstisch Pfarrzentrum
20 FR	
21 SA	
22 SO	
23 MO	
24 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
25 MI	
26 DO	
27 FR	 9:30 Uhr Frühstücksbuffet Pfarrzentrum
28 SA	 Schlachtfest Schützenhaus
29 SO	
30 MO	
31 DI	

Februar	
1 MI	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
2 DO	
3 FR	Mitgliederversammlung Venninger Heimatverein
4 SA	
5 SO	
6 MO	
7 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
8 MI	
9 DO	 Mittagstisch Schlemmerstübchen
10 FR	 köb  St. Georg - Venningen
11 SA	
12 SO	KöB St.Georg 16-18 Uhr Spielezeit in der Bücherei
13 MO	
14 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
15 MI	
16 DO	 Don Kosaken Konzert Kirche 19:00 Uhr
17 FR	
18 SA	
19 SO	
20 MO	
21 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
22 MI	
23 DO	
24 FR	
25 SA	
26 SO	
27 MO	
28 DI	Pfarr-Cäcilienverein 14:00 Uhr Faschingstreiben im Pfarrzentrum

Strickcafe
Pfarrzentrum
Donnerstags 14 Uhr

März	
1 Mi	
2 Do	 Mitgliederversammlung Sportverein
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	 Bastelabend Pfarrzentrum
7 Di	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
8 Mi	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
9 Do	 Mittagstisch Thai Restaurant
10 Fr	 Mitgliederversammlung Schützenhaus
11 Sa	
12 So	KöB St.Georg 16-18 Uhr Spielezeit in der Bücherei
13 Mo	 Bastelabend Pfarrzentrum
14 Di	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
15 Mi	
16 Do	 Besinnungsabend Rathaus
17 Fr	
18 Sa	Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum
19 So	Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum
20 Mo	
21 Di	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
22 Mi	 Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
23 Do	
24 Fr	Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum
25 Sa	Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum
26 So	Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	 Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
30 Do	
31 Fr	Worschdezipbel Theater im Pfarrzentrum



Geschäftsbereich des Beigeordneten Thomas Gienandt
 Bauwesen, Straßen, Beleuchtung, Plätze und Dorfentwicklung
 Tel: 06323/6200 Mobil:0157/56309434
 Email: tgienandt@t-online.de
 Sprechstunde nach Vereinbarung

Heimatmuseum
 im Rathaus geöffnet
 jeden ersten Sonntag im Monat

April		Mai		Juni	
1 SA	Worschdezzibel Theater im Pfarrzentrum	1 MO	Maibaumaufstellung Heimatverein im Schulhof	1 DO	
2 SO	Worschdezzibel Theater im Pfarrzentrum 	2 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	2 FR	
3 MO	Coffee Stop 10 Uhr Kirchenvorplatz	3 MI	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum 	3 SA	
4 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	4 DO		4 SO	
5 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche	5 FR		5 MO	
6 DO	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum 	6 SA	kfd und Pfarr-Cäcilienverein 18:00 Uhr Maiandacht	6 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
7 FR	Mittagstisch Bauers Stuben	7 SO		7 MI	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
8 SA	Palmzweigbinden 17:00 Uhr Pfarrzentrum 	8 MO		8 DO	Mittagstisch Pfarrzentrum
9 SO		9 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	9 FR	
10 MO		10 MI		10 SA	
11 DI	Ostereierschießen im Schützenhaus Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	11 DO	Mittagstisch Marienhof 	11 SO	
12 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche	12 FR		12 MO	
13 DO	Ostereierschießen im Schützenhaus Gründonnerstagsliturgie mit Agape-Feier Kirche / Pfarrzentrum	13 SA		13 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
14 FR		14 SO		14 MI	
15 SA	Ostereierschießen im Schützenhaus	15 MO	15 Uhr Muttertagscafe Pfarrzentrum 	15 DO	Fronleichnam und Pfarrfamilienfest
16 SO	Ostereierschießen im Schützenhaus	16 DI		16 FR	
17 MO		17 MI		17 SA	
18 DI		18 DO		18 SO	
19 MI		19 FR		19 MO	Spaziergang mit Überraschung und Einkehr 17 Uhr
20 DO		20 SA		20 DI	
21 FR		21 SO		21 MI	
22 SA		22 MO		22 DO	
23 SO	Feier Patrozinium St.Georg Kirche / Pfarrzentrum	23 DI	Bittprozession	23 FR	
24 MO		24 MI		24 SA	Johannisfeuer Venninger Heimatverein
25 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	25 DO		25 SO	
26 MI		26 FR		26 MO	
27 DO		27 SA		27 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
28 FR		28 SO		28 MI	
29 SA		29 MO		29 DO	
30 SO	Weißer Sonntag	30 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	30 FR	
		31 MI			

Lokal global
 10.April bis 21.April

Jeden Donnerstag
 10 - 11:30 Uhr
 Krabbelstunde im
 Pfarrzentrum



Geschäftsbereich des Ersten Beigeordneten Jürgen Leibfried
Kultur,Heimatspflege,Fremdenverkehr,Veranstaltungen,
Jugend,Seniorenarbeit,Soziales und Friedhof
Tel: 06323/980580 Mobil.0163/9155194

Email: Leibfried15@gmail.com

Sprechstunde nach Vereinbarung

BOULEN

Bei gutem Wetter
jeden Freitag ab 19 Uhr



Juli		August		September	
1 SA		1 DI		1 FR	
2 SO		2 MI	kfd 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum	2 SA	Kerwe
3 MO	kfd Eisessen	3 DO		3 SO	Kerwe Sektempfang nach dem Kerwegottesdienst vor der Kirche
4 DI		4 FR		4 MO	Kerwe
5 MI	kfd 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum	5 SA		5 DI	Kerwe
6 DO		6 SO		6 MI	kfd 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
7 FR		7 MO		7 DO	
8 SA		8 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	8 FR	
9 SO		9 MI	Mittagstisch Schlemmerstübchen	9 SA	
10 MO		10 DO	Kinderferientag KJG Pfarrzentrum	10 SO	
11 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	11 FR	Kinderferientag KJG Pfarrzentrum	11 MO	kfd 15 Uhr Ausflug
12 MI		12 SA	Pfarr-Cäcilienverein 14:00 Uhr Grillfest	12 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Pfarrzentrum
13 DO	Mittagstisch Thai Restaurant	13 SO		13 MI	Viehfeiertag: Gelöbnistag mit Tiersegnung auf dem Schulhof
14 FR		14 MO	kfd Würzwischbinden Pfarrzentrum 17:00 Uhr	14 DO	Mittagstisch Bauers Stuben
15 SA		15 DI		15 FR	
16 SO		16 MI		16 SA	
17 MO		17 DO	Turnen Dienstag 20:00 Uhr im Pfarrzentrum	17 SO	
18 DI		18 FR	Aerobic - BBH Donnerstag 19:00 Uhr im Pfarrzentrum	18 MO	
19 MI		19 SA	Rückenschule Donnerstag 20:00 Uhr im Pfarrzentrum	19 DI	
20 DO		20 SO		20 MI	
21 FR	Weinfest	21 MO		21 DO	
22 SA	Weinfest	22 DI		22 FR	
23 SO	Weinfest	23 MI		23 SA	
24 MO	Weinfest	24 DO		24 SO	
25 DI		25 FR		25 MO	
26 MI		26 SA	kfd Cocktail Stop 19:00 Uhr	26 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus AG-Zukunft Kaffeenachmittag 14:30 Uhr Pfarrzentrum
27 DO		27 SO		27 MI	
28 FR		28 MO		28 DO	
29 SA		29 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	29 FR	
30 SO		30 MI			
31 MO		31 DO			

Gruppenstunden der KJG:

Dienstag: 16.00 – 17.00 Jungengruppe (1.- 6. Klasse)

Freitag: 16.00 -17.00 Mädchengruppe (1.- 6. Klasse) Klasse)

Freitag: 17.00 – 18.00 Mädchengruppe (11.+ 12. Klasse)



Geschäftsbereich des Beigeordneten Georg Wiedemann
Feld,- Wald,- Umweltschutz und Landschaftspflege sowie
Grundstücksgesellschaft Edenkoben-Venningen mbH

Email: schorsch.wiedemann@web.de

Sprechstunde nach Vereinbarung



Jugendtraining

Mittwochs 19:00 Uhr

Aktiven Training

Dienstags ab 18:30 Uhr

Sonntags ab 9:00 Uhr

Oktober		November		Dezember	
1 SO		1 MI	Buchausstellung Pfarrzentrum und Aktion eine Welt der KJG Allerheiligen mit Gräbersegnung Friedhof	1 FR	
2 MO		2 DO		2 SA	Nikolausmarkt auf dem Schulhof
3 DI		3 FR		3 SO	Nikolausmarkt auf dem Schulhof
4 MI		4 SA	Venninger Tanznacht im Pfarrzentrum	4 MO	Adventfenster
5 DO		5 SO	KöB St.Georg 16-18 Uhr Spielezeit in der Bücherei	5 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
6 FR	Jugendpflegeförderverein Kinderspieltag	6 MO	19:30 Uhr Vino-Kino Pfarrzentrum	6 MI	Frühsschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
7 SA		7 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	7 DO	
8 SO		8 MI		8 FR	
9 MO		9 DO	Mittagstisch Pfarrzentrum	9 SA	Weihnachtsfeier Schützenhaus
10 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	10 FR		10 SO	
11 MI		11 SA	St.Martin mit der kath.Kita St.Georg	11 MO	Adventfenster
12 DO	Mittagstisch Schlemmerstübchen	12 SO		12 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
13 FR		13 MO		13 MI	Frühsschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
14 SA		14 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	14 DO	
15 SO		15 MI		14 DO	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
16 MO		16 DO		15 FR	Mittagstisch Marienhof
17 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	17 FR	Seniorenachmittag im Pfarrzentrum 14:30 Uhr Bundesweiter Vorlesetag Vorlesen in der Bücherei	15 FR	
18 MI		18 SA		16 SA	Weihnachtsfeier Sportverein
19 DO		19 SO	St. Georg - Venningen	16 SA	Adventskonzert QuerBeet 17 Uhr in der Kirche
20 FR		20 MO		17 SO	Adventfenster
21 SA		21 DI		18 MO	
22 SO	KöB St.Georg 16-18 Uhr Spielezeit in der Bücherei	22 MI		19 DI	
23 MO		23 DO		20 MI	Frühsschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
24 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	24 FR		21 DO	
25 MI		25 SA		22 FR	
26 DO		26 SO		23 SA	
27 FR		27 MO		24 SO	
28 SA		28 DI		25 MO	
29 SO		29 MI	Frühsschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche	26 DI	Telefondienst zur Nachbarschaftshilfe
30 MO		30 DO		27 MI	Telefon 0 63 23 - 9 39 91 40
31 DI	Buchausstellung Pfarrzentrum und Aktion eine Welt der KJG			28 DO	Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
				29 FR	Email: AG-Venningen@t-online.de
				30 SA	Wanderung Schützenverein
				31 SO	

18:30 Uhr Yoga-Kurs 10 Abende Dienstags ab Januar
18:30 Uhr Yoga-Kurs 10 Abende Dienstags ab Mai
18:30 Uhr Yoga-Kurs 10 Abende Dienstags ab September
im Pfarrzentrum



„Einfach mehr bekommen.“

Heiko Götz, Regionaldirektor Edenkoben

Mit der
VR-BankCard
Plus vor Ort
einkaufen und
Vorteile genießen.

ein VIP-Training
im Fitness-Studio

Frühstück zum
halben Preis

eine entspannende
Kopfmassage

eine Flasche Wein
gratis

eine Stunde Tennis
gratis

und... und... und...



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Durch Ihre Mitgliedschaft und die goldene VR-BankCard Plus kommen Sie in den Genuss exklusiver Vorteile. Freuen Sie sich auf Preisnachlässe, exklusive Sonderangebote oder kostenlose Zusatzleistungen. Infos unter www.vrbank-suedpfalz.de/gold. Sie sind noch kein Mitglied? Dann nichts wie auf zu uns, Mitglied werden und Vorteile haben.

 VR Bank Südpfalz